

# VDP SACHSEN-ANHALT

## TRANSPARENT JAHRESRÜCKBLICK 2022/23



Am 30.05.2023  
veranstaltete der VDP  
Sachsen-Anhalt in den Räumlich-  
keiten der Internatsschule  
Hadmersleben seine traditionelle  
Ersatzschul-Fachtagung. Ein Tages-  
ordnungspunkt dabei war die Vorbe-  
reitung der geplanten zweiten  
virtuellen Lehrkräftemesse des  
VDP Sachsen-Anhalt in  
Kooperation mit der Firma  
Messe.Taxi.

**VDP**   
VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN  
SACHSEN-ANHALT e.V.  
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN  
FREIER TRÄGERSCHAFT

Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt

# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

wie auch schon in den vergangenen Jahren haben wir zum Ausklang des Jahres 2023 wieder eine Broschüre erstellt, in der wir transparent die wichtigsten Aktivitäten des VDP Sachsen-Anhalt im Laufe des Schuljahres 2022/23 dargestellt und mit zahlreichen Hintergrundinformationen, Statistiken und Fotos ergänzt haben. Vielen Dank an dieser Stelle schon einmal für Ihr Interesse an unseren Ausführungen.

Hinter uns liegen wieder sehr aufregende und leider auch besorgniserregende Monate. Weltpolitisch sind hierbei u.a. der fortdauernde mörderische Ukraine-Krieg sowie der ebenfalls viele Menschenleben fordernde Kampf Israels gegen die terroristische Hamas zu nennen. Innenpolitisch gibt unter anderem der stetig wachsende Fachkräftemangel (auch an den allgemein- und berufsbildenden Schulen in staatlicher sowie in freier Trägerschaft) und die weiterhin zu langsam voranschreitende Digitalisierung (beispielsweise im Vergleich zu den skandinavischen Ländern) Anlass zur Sorge.

Aber es gab natürlich im vergangenen Jahr erfreulicherweise auch viele positive Nachrichten aus unserem Bundesland zu vermelden, von denen auf einige in dieser vor Ihnen liegenden Broschüre eingegangen wird.

Wie Sie bei der Lektüre der nachfolgenden Seiten allerdings unschwer feststellen werden, musste sich der VDP Sachsen-Anhalt auch in den vergangenen Monaten wieder in einem besonderen Maße mit der zurückliegenden, aktuellen und künftigen Finanzierung der hiesigen freien Schulen befassen. Dabei ging es zum einen um die insgesamt 154 anhängigen Klageverfahren von freien Schulträgern gegen das Land hinsichtlich der Berechnung der Finanzhilfe-Zuschüsse ab dem Schuljahr 2017/18. Der VDP Sachsen-Anhalt hatte im Vorfeld alles unternommen, um diese Klagenflut zu vermeiden und hatte den zuständigen Ministerien verschiedene Kompromissangebote unterbreitet. Letztlich ließen es die Verantwortlichen aber auf die Entscheidungen der Verwaltungsgerichte ankommen. Besonders bedeutend dabei waren die musterhaften Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Sachsen-Anhalt vom 27.09.22, die alle vollständig zu Gunsten der klagenden Ersatzschulträger ausgegangen sind. Erst aber nachdem das OVG diese Entscheidungen durch weitere Beschlüsse und Urteile auch für nachfolgende Schuljahre und weitere Schulformen untermauert hat, ist das Land durch den von ihm beauftragten Rechtsanwalt auf die klagenden

Schulträger zugegangen, um diesen den Abschluss von Vergleichen – beginnend mit dem Schuljahr 2017/18 – anzubieten. Es bleibt zu hoffen, dass die entsprechenden Vergleiche, die im Wesentlichen den Urteilen des OVG Sachsen-Anhalt entsprechen, auch tatsächlich bis Ende 2023



abgeschlossen werden können, meine Hand dafür ins Feuer legen würde ich nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre allerdings nicht.

Weiterhin sind – als Folge der Urteile – spätestens ab dem Schuljahr 2021/22 alle vom Land veröffentlichten Finanzhilfesätze neu zu berechnen, damit auf dieser Grundlage endlich gesetzeskonforme Finanzhilfebescheide gegenüber den Ersatzschulträgern ergehen können. Dies wird nach meiner Einschätzung wohl noch Monate dauern.

Sehr erfreulich war in diesem Zusammenhang, dass die regierungstragenden Fraktionen die Forderung des VDP Sachsen-Anhalt aufgegriffen haben, die Regelung zur sog. Übergangsförderung der Ersatzschulen über den 31.12.23 hinaus zu verlängern. Dies war notwendig geworden, weil die Installierung eines völlig neuen Finanzhilfemodells im Schulgesetz weder zum 01.08.23 noch zum 01.01.24 umgesetzt werden konnte. Ohne eine Verlängerung der Übergangsförderung wäre bei den meisten Ersatzschulträgern die vom Land gewährte Finanzhilfe im Schuljahr 2023/24 deutlich niedriger ausgefallen als in den Vorjahren – und dies bei beständig steigenden Kosten. Die Politik hat hier ihre Zusage gegenüber den freien Schulträgern eingehalten, wofür ihr Dank gebührt.

Mit großer Spannung verfolgen wir nun, welches neue Finanzhilfemodell der Landtag möglicherweise bereits mit Wirkung ab dem Schuljahr 2024/25 beschließen wird. Zwar waren die Vertreter der freien Schulen bereits 2020 mit den besten Vorsätzen in eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit dem Bildungsministerium gestartet, um ein solches Finanzhilfemodell, das von allen Seiten mitgetragen werden kann, zu entwickeln. Mittlerweile müssen aber leider erhebliche Differenzen bei den Vorstellungen des Ministeriums und der Vertreter der freien Schulen zur künftigen Ausgestaltung der Finanzhilfe konstatiert werden. Es wird daher im neuen Jahr auf den Landtag ankommen, ein verfassungsgemäßes und sachgerechtes

Finanzhilfemodell unter Berücksichtigung der Rechte der Schülerinnen und Schüler der freien Schulen zu beschließen. Der VDP Sachsen-Anhalt kündigt an dieser Stelle schon einmal an, dass er den Landtag während des Gesetzgebungsverfahrens mit vielen sachdienlichen Informationen und Expertengutachten unterstützen wird.

Im Bereich der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie der Integration von Flüchtlingen gab und gibt es ebenfalls viel zu tun. Leider finden auch hier die vielen engagierten Träger von Weiterbildungseinrichtungen und Sprachschulen nicht immer die eigentlich notwendigen Rahmenbedingungen vor. Der VDP Sachsen-Anhalt hat in diesem Zusammenhang z.B. mehrfach im Laufe des Jahres gegenüber der Bundes- und der Landespolitik auf die problematisch ausgestalteten Mittelzuweisungen an die Jobcenter verwiesen. Laut aktuellem Haushaltsplan der Bundesregierung für 2024 ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) das Ministerium mit dem höchsten Bedarf an Haushaltsmitteln aller Ressorts. Der ganz überwiegende Teil dieser Mittel wird allerdings als Zuschuss für die Rentenkasse und für die Grundsicherung im Alter benötigt. Allein zwischen 2023 und 2024 sollen hier die Ausgaben des Bundes um mehr als 5 Mrd. € steigen. Gleichzeitig werden die Mittel, die die Jobcenter z.B. für die Qualifizierung von Arbeitslosen oder die Berufsausbildung von benachteiligten Jugendlichen benötigen, weiter reduziert. Dies übrigens bei einer gestiegenen Anzahl von Leistungsbeziehern und bei einer Erweiterung des Aufgabenspektrums der Jobcenter infolge des Bürgergeld- und Weiterbildungsgesetzes. Somit ist es zwangsläufig, dass immer weniger Leistungsbezieher:innen den Weg aus der Arbeitslosigkeit finden werden. Langfristig heißt dies, dass wir immer mehr Geld für die Grundsicherung im Alter benötigen werden. Ist dies tatsächlich eine sinnvolle Nutzung von Haushaltsmitteln? Vor allem



angesichts des schon beschriebenen wachsenden Fach- und Arbeitsfachkräftemangels? Positiv ist hierbei aber die im Sommer 2023 in Kraft getretene neue Landes-Förderrichtlinie Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG zu bewerten.

Unsere Broschüre befasst sich aber nicht nur mit diesen schwierigen bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Themen, sondern sie schildert auch beispielhaft, was die Mitglieder des VDP Sachsen-Anhalt während der vergangenen Monate alles auf die Beine gestellt haben.

Außerdem war es wieder sehr erfreulich zu erleben, mit welchem hohem Engagement viele Personen die Arbeit des VDP Sachsen-Anhalt während des Berichtszeitraums unterstützten. Hier sind natürlich zuerst die ehrenamtlichen **Vorstandsmitglieder unseres Landesverbandes** mit unserer Vorsitzenden **Katrin Hochheiser** an der Spitze zu nennen, ebenso meine beiden Mitarbeiterinnen **Kristin Langhoff-Rossol** und **Jacqueline Voß**, durch deren Einsatz und Ideen unser Landesverband nochmals deutlich vorgebracht wurde. Darüber hinaus ist es mir ein Bedürfnis, mich bei vielen **Abgeordneten** und **Behördenmitarbeitern** für deren Geduld und Unterstützung hinsichtlich der ihnen vom VDP Sachsen-Anhalt übermittelten Positionen, Stellungnahmen und Argumentationen zu bedanken. Gleiches gilt für die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie z.B. der **Landesarbeitsgemeinschaft der christlich orientierten Schulen**, der **LIGA der Wohlfahrtsverbände** oder dem **Allgemeinen Arbeitgeberverband**. Ganz besonders danke ich darüber hinaus einem herausragenden Fachmann aus den Reihen unserer Mitglieder, der sicher ungenannt bleiben will. Mit diesem konnte ich mich auch im vergangenen Jahr zu schulrechtlichen Fragen in einem überdurchschnittlichen Maße mindestens zweimal pro Woche austauschen. Ihnen allen und auch allen Personen, die ich hier trotz einer guten Zusammenarbeit aus Platzgründen nicht benennen konnte, wünsche ich ein Jahr 2024, in dem die erfreulichen Nachrichten die schlechten bei weitem überwiegen. Bleiben Sie uns gewogen!

Ihr

Jürgen Banse

*Im stetigen Austausch zu den aktuellen schulrechtlichen Entwicklungen waren wir im vergangenen Jahr u.a. auch mit dem Landtagsabgeordneten **Jörg Bernstein** (FDP), hier bei seinem Grußwort auf der VDP-Fachtagung „Ersatzschulen“ am 30.05.23 in der **Internatsschule Hadmersleben**.*

# AUGUST 2022

- 15.08.: Schreiben an **Bildungsministerin Eva Feußner** zur vorgesehenen Umsetzung der vom Land geschlossenen Kooperationsvereinbarung mit zwei Erwachsenenbildungsverbänden bezüglich des Aufholens Corona-bedingter Lernrückstände und der Beteiligung der freien Schulträger
- 23.08.: Teilnahme an Arbeitsgruppensitzung „Digitalisierung der Arbeitswelt“ im **Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung**
- 25.08.: Beginn Info-Kampagne zur ersten virtuellen Lehrkräftemesse des VDP Sachsen-Anhalt unter dem Motto „Bildungsgestalter:innen gesucht“



- 26.08.: Durchführung einer internen virtuellen Sitzung gemeinsam mit den Vertretern der Landesarbeitsgemeinschaft der christlich orientierten Schulen zur Abstimmung gemeinsamer Positionen mit Blick auf die Entwicklung eines neuen Finanzhilfemodells für die freien Schulen
- 29.08.: Gespräch mit **MdL Dr. Katja Pähle** (Vorsitzende und bildungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion) u.a. über den Stand der Klageverfahren zur Finanzhilfe



Gespräch am 29.08.22 mit **MdL Dr. Katja Pähle** über schulrechtliche Problemstellungen (Foto: SPD-Landtagsfraktion Sachsen-Anhalt)

## HINTERGRUNDINFORMATION:

Nachdem zuvor zahlreiche Aktivitäten und Kompromissangebote des VDP Sachsen-Anhalt zur Erreichung einer gesetzeskonformen Verordnung über die Schulen in freier Trägerschaft (SchifT-VO) erfolglos geblieben sind, wurden von zahlreichen freien Schulträgern ab dem Schuljahr 2017/18 mehr als 150 Klagen bei den Verwaltungsgerichten Magdeburg und Halle eingereicht, um eine Korrektur der SchifT-VO und der zuvor ergangenen rechtswidrigen Finanzhilfebescheide zu erreichen.

Mehrere zunächst vom VG Magdeburg entschiedene Klagen gingen zugunsten der freien Schulträger aus. Hiergegen war das Landesschulamt Sachsen-Anhalt in die Berufung gegangen. Zum Zeitpunkt des Gespräches mit Frau Dr. Pähle standen die ersten Verhandlungen in dieser Angelegenheit vor dem OVG Sachsen-Anhalt unmittelbar bevor.

# SEPTEMBER 2022

- 02.09.: Veröffentlichung Pressemitteilung „Bildungsgestalter:innen gesucht: VDP Sachsen-Anhalt und Messe.Taxi veranstalten erste virtuelle Messe für (angehende) Lehrkräfte in Sachsen-Anhalt: Vorstellung freier Schulträger als attraktive Arbeitgeber“
- 02.09.: Versendung einer abgestimmten Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt und der LAG der christlich orientierten Schulen an **Dr. Ulrike Oehlstöter**, zuständige Referatsleiterin im Bildungsministerium, zum Entwurf des Endberichts von **Thomas Beukert** zu den staatlichen Schülerkosten im Jahr 2020

## HINTERGRUNDINFORMATION:

Nachdem der Landtag per Beschluss vom 11.06.2020 (Drs. 7/6172) die Landesregierung beauftragt hatte, neue rechtssichere und verlässliche gesetzliche Regelungen zur dauerhaften Sicherstellung einer angemessenen Finanzierung der freien Schulen zu erarbeiten, hatte im Oktober 2020 eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Vertretern des Bildungsministeriums, des VDP Sachsen-Anhalt und der LAG der christlich orientierten Schulen – damit begonnen, sich über die mögliche Ausgestaltung eines neuen Finanzhilfemodells auszutauschen. Im Ergebnis schrieb das Bildungsministerium am 07.12.2021 die Beraterleistung „Erstellung einer Matrix für die Berechnung der Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft in Sachsen-Anhalt“ aus, mit deren Hilfe die jeweiligen Voll- bzw. Ist-Kosten der Schülerinnen und Schüler, die in unserem Bundesland staatliche Schulen besuchen, ermittelt werden sollten. Dem Vorschlag einer gemeinsamen Beauftragung des Gutachtens (unter Kostenbeteiligung der Vertreter der freien Schulen) wurde seitens des Landes nicht entsprochen.

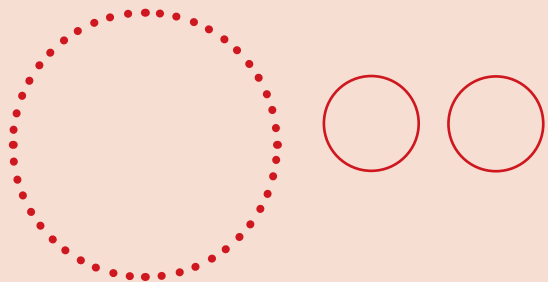
Mit der Durchführung des Auftrags wurde das Leipziger Institut **KOWID e. V.** – und hier federführend Herr **Thomas Beukert** – beauftragt. Dieser legte im Laufe des Jahres 2022 zunächst zwei

Zwischenberichte und später dann den Entwurf eines Endberichts zu den staatlichen Schülerkosten vor. Die Vertreter der freien Schulen bewerteten sowohl diese beiden Zwischenberichte als auch den Endberichts-Entwurf u.a. darum kritisch, weil

- diese Berichte zum Teil mit Hilfe nicht öffentlich zugänglicher Statistiken erstellt wurden
- sie deshalb in vielen Teilen nicht nachprüfbar waren
- hierin teilweise lediglich Zuschussbedarfe und nicht die Vollkosten der staatlichen Schulen abgebildet wurden
- die Versorgungszuschläge für verbeamtete Lehrkräfte und die Kosten der Schulgebäude (insbesondere Mieten) zu niedrig angesetzt wurden und
- sie die unterdurchschnittliche Unterrichtsversorgung an den staatlichen Schulen nicht ausreichend berücksichtigten.

Diese thematisierten Mängel bei der Ermittlung der staatlichen Schülerkosten blieben seitens des Auftraggebers und auch seitens des Beauftragten auch im weiteren Prozess weitgehend unbeachtet.

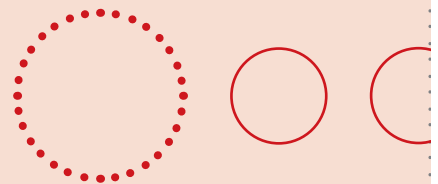
- 08.09.: Übersendung einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt an **Jens Antefuhr**, zuständiger Referatsleiter im Bildungsministerium, zum Entwurf einer jährlich vorgesehenen Abfrage zur IT-Ausstattung der freien Schulen als Grundlage für die Erstellung eines Schulinfrastrukturkatalogs



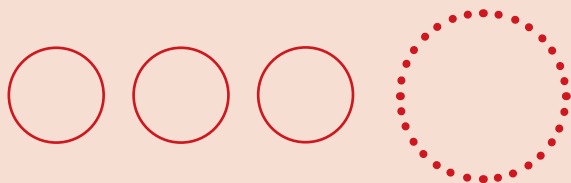
- **09.09.:** Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Bundestagsabgeordneten Sachsen-Anhalts** sowie die **arbeitsmarktpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Landtagsfraktionen** (jeweils Ausnahme: AfD) unter der Überschrift: „Fachkräftegipfel der Bundesregierung vom 07.09.22: Bitte um Ihre Unterstützung“ – In dem Schreiben wies der VDP Sachsen-Anhalt auf den Widerspruch hin, dass beispielsweise die Bundesregierung vor dem Hintergrund des Strukturwandels und des Fachkräftemangels immer nachdrücklicher für die Absolvierung beruflicher Weiterbildungen wirbt, sich gleichzeitig aber die Rahmenbedingungen für die durchführenden Weiterbildungsanbieter immer weiter verschlechtern (z.B. rückläufige Bundesdurchschnittskostensätze, immer höherer bürokratischer und kostentechnischer Aufwand für die notwendige AZAV-Zertifizierung der Träger und Maßnahmen; steigende Energie-, Miet- und Rohstoffpreise ohne entsprechende Kompensation). Damit riskiert insbesondere der Bund, dass sich immer mehr Weiterbildungsanbieter aus diesem Geschäftsbereich zurückziehen könnten.
- **16.09.:** Teilnahme an virtuellem Fachaustausch der Fachgruppe „Arbeitsmarktdienstleistungen“ des **VDP-Dachverbandes** zu den Auswirkungen des neuen Mindestlohns für die Weiterbildungsbranche
- **21.09.:** Durchführung der **Fachtagung „Ersatzschulen“** des VDP Sachsen-Anhalt in den Räumlichkeiten der **Christlichen Akademie für Gesundheitsberufe** in Halle/Saale; Gastreferent auf der Tagung war **Bildungs-Staatssekretär Frank Diesener** zu dem Thema „Die (geplante) Umsetzung der bildungspolitischen Vereinbarungen von CDU, SPD und FDP“. Außerdem hielt SPD-Fraktionschefin **Dr. Katja Pähle** (zugleich bildungspolitische Sprecherin ihrer Fraktion) ein Grußwort.



Am 15.09.22 durfte VDP-Landesgeschäftsführer **Jürgen Banse** auf der Leitungstagung des Schul- und Weiterbildungsträgers **Rahn Education** ein Grußwort halten. Dabei wurde er anschließend vom Rahn-Geschäftsführer **Gotthard Dittrich** mit der Übergabe eines hochgeistigen Getränkes überrascht. (Foto: Rahn Education)



VDP-Landesvorsitzende **Katrin Hochheiser** moderierte die Fachtagung „Ersatzschulen“ in gewohnt fachkundiger und charmanter Weise.





*Axinia Schwätzer, die damalige Geschäftsführerin der **Christlichen Akademie** in Halle, führte eine Teilnehmergruppe der Fachtagung vom 21.09. über das direkt am Saaleufer gelegene imposante Gelände der Christlichen Akademie.*

- **22.09.:** Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an **Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff** unter der Überschrift „Schwierige Situation für Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft durch Energiekrise: Bitte um Unterstützung durch das Land Sachsen-Anhalt“ – Darin schlug der VDP Sachsen-Anhalt u.a. folgende Maßnahmen zur Entlastung der freien Schulen, deren Schülerinnen und Schüler sowie der privaten Erwachsenenbildungseinrichtungen vor:
  - Erstattung des Schulgeldes ggü. Eltern, die im Moment das notwendigerweise von den freien Schulträgern erhobene Schulgeld nicht oder nur teilweise aufbringen können
  - Gewährung eines Ausgleichs für energiebedingte Mehrkosten der Schulträger, falls die diskutierte Energiepreisdeckelung nicht zustande käme
  - Nachbesserungen beim Budget der Pflege-schulen für das Jahr 2023, da bei der Verhandlung des Budgets im Jahr 2021 derartige Energiepreissteigerungen nicht vorhergesehen werden konnten
  - Bundesratsinitiative des Landes Sachsen-Anhalt zur Festlegung angemessenerer Bundesdurchschnittskostensätze unter Berücksichtigung auftretender relevanter Kostensteigerungen für geförderte berufliche Weiterbildungsmaßnahmen
  - Bundesratsinitiative des Landes Sachsen-Anhalt zur Erreichung einer zusätzlichen Energiepreispauschale für Träger, die BAMF-Integrationskurse durchführen
  - Beibehaltung des Kurses des Landes bei nachweislich steigenden Kosten der ESF-Maßnahmenträger (z.B. im Berufsorientierungsprogramm BRAFO)

- 27.09.: Teilnahme an (Muster-)Gerichtsverhandlungen vor dem **Oberverwaltungsgericht (OVG) Sachsen-Anhalt** zur Ermittlung der Ersatzschul-Finanzhilfen im Schuljahr 2017/18

- 28.09.: Veröffentlichung einer Pressemitteilung des VDP Sachsen-Anhalt unter der Überschrift „VDP Sachsen-Anhalt begrüßt klarstellendes Urteil des OVG Sachsen-Anhalt und regt zeitnahes Zugehen des Landes auf übrige klagende Ersatzschulträger an“

### HINTERGRUNDINFORMATION:

Einige Hintergründe zu dem Rechtsstreit, in dem es um eine gesetzeskonforme Berechnung der Finanzhilfe insbesondere ab dem Schuljahr 2017/18 geht, wurde bereits schon in der Hintergrundinformation zum Gespräch mit Dr. Katja Pähle vom 29.08.23 dargestellt.

Am 27.09.23 wurden vor dem OVG Sachsen-Anhalt Klagen von drei verschiedenen Schulträgern zur Berechnung der Finanzhilfe im Schuljahr 2017/18 verhandelt. Das OVG Sachsen-Anhalt betonte hierbei den musterhaften Urteilscharakter auch mit Blick auf die übrigen über 150 weiteren anhängigen Klageverfahren.

Auszug aus dem Urteil des OVG Sachsen-Anhalt mit dem Aktenzeichen 4 L 258/21, in dem es um die Finanzhilfe für eine Grundschule und ein Gymnasium in freier Trägerschaft ging:

*„Die streitbefangene Finanzhilfeberechnung erweist sich – neben der Festsetzung einer rechtswidrigen Stundenpauschale für die Grundschulen – überdies als rechtswidrig, weil § 9 Abs. 3 Nr. 2 lit. a) SchifT-VO a. F. betreffend das Jahresentgelt der Lehrkräfte an Grundschulen sowie § 9 Abs. 3 Nr. 2 lit. d) SchifT-VO a. F. betreffend das Jahresentgelt der Lehrkräfte am Gymnasium gegen höherrangiges Recht verstößt. ...*

1. *Diese Festsetzung der Entwicklungsstufe 4 für die Lehrkräfte in § 9 Abs. 3 Nr. 2 lit. a) und lit. d) SchifT-VO a. F. ist mit § 18a Abs. 3 Satz 2 Nr. 4, Abs. 8 Nr. 6 SchulG LSA nicht vereinbar, weil die festgesetzten Stufen nicht die tatsächlichen Umstände an den entsprechenden öffentlichen Grundschulen sowie Gymnasien im streitbefangenen Schuljahr abbilden. ...*

2. *Ausgehend von § 18a Abs. 3 Satz 2 Nr. 4 SchulG LSA durfte der Verordnungsgeber das Jahresentgelt nur nach den tatsächlichen Gegebenheiten der angestellten Lehrkräfte an den öffentlichen Schulen bemessen. Er durfte weder die verbeamteten Lehrkräfte in seine Betrachtung einbeziehen, noch ein arithmetisches Mittel als maßgeblich berücksichtigen, noch durfte er sich aufgrund eines Gestaltungsspielraums von den tatsächlichen Gegebenheiten lösen. ...*
3. *Die rechtswidrige Festsetzung der Stufe 4 für das Jahresentgelt der Lehrkräfte hat für den Finanzhilfeanspruch der A-Grundschule Folgewirkungen im Hinblick auf die Ermittlung des Zuschusses für die präventive Förderung in der Schuleingangsphase sowie des Zuschusses für die verlässlichen Öffnungszeiten an Grundschulen; die Berechnung dieser Zuschüsse verstößt ebenfalls gegen höherrangiges Recht.“*

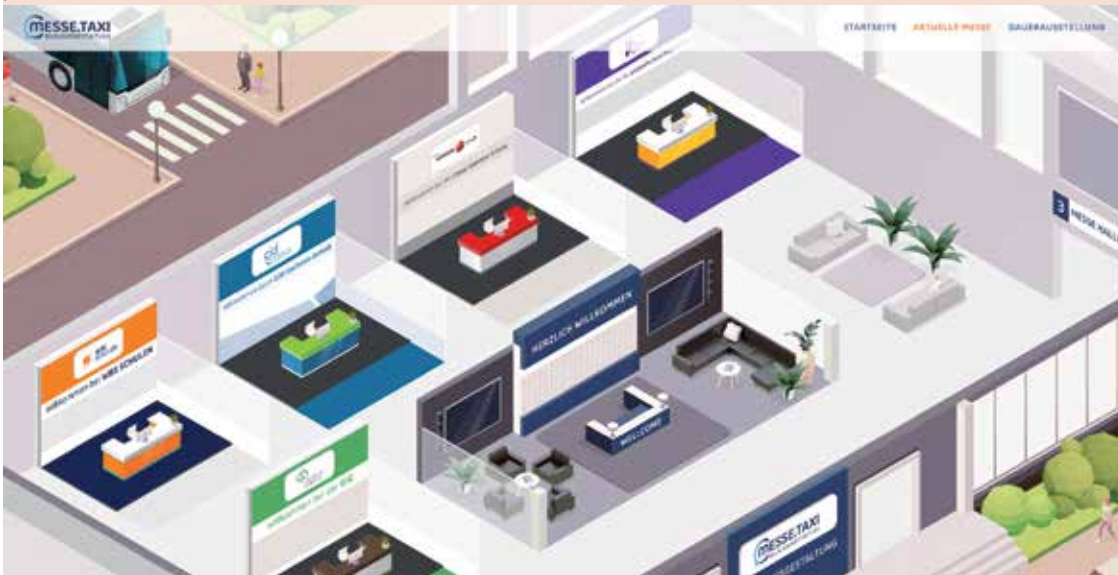
Im Ergebnis wies das OVG Sachsen-Anhalt die Berufung des Landesschulamtes gegen vorherige erstinstanzliche Urteile mit der Maßgabe zurück, dass das Landesschulamt Neuverbescheidungen zur Finanzhilfe der Kläger unter Berücksichtigung der Rechtsauffassung des Gerichts vorzunehmen hat. Das Land hat zudem die vollständigen Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Außerdem ließ das OVG eine Revision gegen das Berufungsurteil nicht zu. Damit obsiegt den freien Schulen in diesem Rechtsstreit vollständig.

**Im Klageverfahren zur Ersatzschul-Finanzhilfe wurden insgesamt 154 Klagen eingereicht.**



- 29.09.: Durchführung der ersten **virtuellen Lehrkräftemesse** des VDP Sachsen-Anhalt in Kooperation mit **Messe.Taxi** unter dem Motto

„Bildungsgestalter:innen gesucht“ – Hierbei stellten sich 19 freie Schulträger aus Sachsen-Anhalt als potentielle Arbeitgeber vor.



*So sah es z.B. in unserer virtuellen Messehalle 2 auf der VDP-Lehrkräftemesse aus. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich umfassend über die auf der Messe vertretenen Schulen informieren und mit diesen auch direkt in Kontakt treten.*

- 29.09.: Videokonferenz mit **MdB Tino Sorge** (gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion) u.a. über die Zukunft der Physiotherapieausbildung
- 30.09.: Versendung eines gemeinsamen Positionspapiers des VDP Sachsen-Anhalt und der Landesarbeitsgemeinschaft der christlich orientierten Schulen zum geplanten neuen Ersatzschulfinanzierungsmodell an **Bildungsministerin Eva Feußner**

### HINTERGRUNDINFORMATION:

In ihrem Positionspapier gingen die Vertreter der freien Schulen auf verschiedene Themen ein, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht Bestandteil der Diskussionen in der gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Bildungsministerium waren oder zu denen (teilweise bis heute) unterschiedliche Auffassungen bestehen. Konkret waren bzw. sind dies folgende Punkte:

1. Vollständiges Berechnungsmodell inkl. die von Herrn Beukert erstellte Matrix muss öffentlich zugänglich gemacht werden
2. Etablierung einer Arbeitsgruppe zur regelmäßigen Anpassung des Modells bei maßgeblichen Veränderungen in den Kostenpositionen
3. Finanzierung von Schülerinnen und Schülern im Gemeinsamen Unterricht entsprechend der Finanzierung der jeweiligen Förderschulen
4. Schulgeldersatz für sozial schwächere Schülerinnen und Schüler
5. Keine Zusammenfassung von Schülerkostensätzen mehrerer Schulformen oder Fachrichtungen
6. Festlegung eines Moratoriums (keine Schlechterstellung freier Schulen durch neues Finanzhilfemodell)
7. Berücksichtigung eines Versorgungszuschlages für verbeamtete Lehrkräfte und Verwaltungskräfte in Höhe von 45 Prozent
8. Ausgleichsregelung für Ersatzschulen, die eine bessere Unterrichtsversorgung als im Durchschnitt die staatlichen Schulen gewährleisten
9. Berücksichtigung von Sonderbelastungen der freien Schulen (z.B. der dreijährigen finanzhilfefreien Wartefrist bei Schulneugründung)
10. Regelungen zu freien Schulen sollen weiterhin im Schulgesetz getroffen werden
11. Ersatzschul-Förderquote von 95 Prozent der ermittelten vollständigen Schülerkosten an öffentlichen Schulen
12. Jährliche Dynamisierung der Schülerkostensätze
13. Keine Kappung der Finanzhilfe mehr bei der Anzahl der Schülerinnen und Schüler je Klasse an Ersatzschulen

## OKTOBER 2022

- 07.10.: Veröffentlichung einer Pressemitteilung des VDP Sachsen-Anhalt unter der Überschrift „Auch Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft müssen prioritär mit Gas versorgt und finanziell entlastet werden“
- 07.10.: Gespräch des VDP Sachsen-Anhalt (vertreten durch **Vorstandsmitglied Steffen Kilian** und **Geschäftsführer Jürgen Banse**) mit **MdL Tobias Krull** (CDU) über verschiedene arbeitsmarktpolitische Problemstellungen
- 11.10.: Schreiben an die Landesministerinnen **Petra Grimm-Benne** (Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung) sowie **Eva Feußner** (Bildung): Vorschläge zur Ermittlung des künftigen Lehrkräftebedarfs in der Pflegeausbildung und zum Kampf gegen eine sich verschärfende Lehrkräfteknappheit in diesem speziellen (nicht dem Schulgesetz des Landes unterliegenden) Bereich
- 18.10.: Teilnahme von Steffen Kilian und Jürgen Banse an der offiziellen Eröffnung der **Weiterbildungsagentur Sachsen-Anhalt Nord**
- 19.10.: Treffen mit **MdL Jörg Bernstein** (bildungs- und finanzpolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion): Gespräch über die Urteile des OVG Sachsen-Anhalt vom 27.09. sowie über die unterschiedlichen Auffassungen zwischen den Vertretern der freien Schulen und dem Bildungsministerium bei der Entwicklung eines neuen Finanzhilfemodells sowie die hiermit im Zusammenhang stehenden Problemstellungen
- 20.10.: Durchführung der **Jahreshauptversammlung** des VDP Sachsen-Anhalt im Roncalli-Haus Magdeburg u.a. mit folgenden Referaten: „Die Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes in Sachsen-Anhalt hinsichtlich des Themenschwerpunkts Bildung“ (**Dr. Lydia Hüskens**, Landesministerin für Infrastruktur und Digitales) sowie „Mögliche Reaktionen der Schulen und Bildungsträger auf steigende Energiepreise + Energieknappheit“ (**Ulrike Nestmann**, Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt)



*Landesministerin Dr. Lydia Hüskens hielt auf der VDP-Veranstaltung einen sehr engagierten Vortrag zur geplanten Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG).*



- 27.10.: Teilnahme an der Buchpräsentation „Brücken bauen, Menschen stärken: Der **Internationale Bund** in der deutsch-deutschen Bildungs- und Sozialgeschichte“ in Chemnitz; VDP Landesge-

schäftsführer **Jürgen Banse** steuerte zu diesem Buch des Verbandsmitgliedes IB den Artikel „Die Entwicklung der freien Schulen in den neuen Bundesländern am Beispiel Sachsen-Anhalts“ bei.

## NOVEMBER 2022

- 07.11.: Versendung einer schriftlichen Anfrage an **Markus Behrens**, Geschäftsführer der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen (RD SAT) der Bundesagentur für Arbeit (BA), zur Möglichkeit der Überschreitung der Bundesdurchschnittskostensätze für geförderte Weiterbildungsmaßnahmen bei einem Nachweis stark erhöhter Energiekosten sowie zur Anwendung von Preisgleitklauseln in ausgeschriebenem längerfristigen Arbeitsfördermaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit
- 07.11.: Schreiben an **MdL Jörg Bernstein** (FDP) zur Planung des Landeshaushalts für 2023: Vorgesehene Steigerung der Haushaltsmittel für die Ersatzschulfinanzierung um knapp 6 % werden schon durch feststehenden Aufwuchs der Schülerzahl an den Ersatzschulen und durch Tarifsteigerungen „aufgebraucht“; Fraglich hingegen sei, inwieweit hierdurch die außerdem benötigten Mittel für die (Anmerkung: zu diesem Zeitpunkt) geplante Einführung des neuen Finanzhilfemodells zum 01.08.23 sowie für Finanzhilfe-Nachzahlungen aufgrund der vom Land verlorenen Klageverfahren abgedeckt seien.

- 09. - 11.11.: VDP-Bundeskongress in München: Der VDP Sachsen-Anhalt wurde hier vertreten durch seine Vorsitzende **Katrin Hochheiser**, Vorstandsmitglied **Steffen Kilian** sowie die Mitarbeiter **Kristin Langhoff-Rossol** und **Jürgen Banse**.



*Auf dem Bundeskongress in München konnte VDP-Präsident **Dr. Klaus Vogt** (rechts) u.a. den ehemaligen Bundesminister **Thomas de Maizière** als Referenten begrüßen.*



*Der traditionelle VDP-Bundeskongress ist auch immer ein Treffpunkt „alter“ Weggefährten. Hier (von links nach rechts): **Christian Schneider** (Geschäftsführer VDP Nord), **Christian Lucas** (ehemaliger Bundesgeschäftsführer des VDP) und **Jürgen Banse** (Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt)*

- 14.11.: Gespräch mit **MdL Karin Tschernich-Weiske** (CDU) über die Folgen der zwischenzeitlich veröffentlichten (Muster-)Urteile des OVG Sachsen-Anhalt zur Finanzhilfe

- 15.11.: Teilnahme von Vorstand **Steffen Kilian** und Geschäftsführer **Jürgen Banse** an Veranstaltung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) u.a. mit **Bundesminister Hubertus Heil** in Magdeburg unter dem Motto HIN.GEHÖRT

- 30.11.: Durchführung des Seminars „Aktuelle Entwicklungen im Arbeitsrecht“ im Ankerhof Hotel Halle/S. mit **Rechtsanwalt Steffen Tietze** (GRUENDELPARTNER Leipzig); die Organisation vor Ort übernahm für den VDP Sachsen-Anhalt **Kristin Langhoff-Rossol**



Bundesarbeitsminister **Hubertus Heil** und BMAS-Staatssekretär **Rolf Schmachtenberg** versuchten in Magdeburg zahlreiche Fragen aus dem Publikum zu beantworten, u.a. die der VDP-Vertreter zur unzureichenden finanziellen Ausstattung der Jobcenter.

- 21.11.: Gespräch mit **MdL Guido Heuer** (Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion) über Haushaltsplanung des Landes für 2023, die Folgen der Urteile des OVG Sachsen-Anhalt und ein mögliches neues Finanzhilfemodell
- 21.11.: Gesprächsrunde im Bildungsministerium mit Ministerin **Eva Feußner**, Abteilungsleiterin **Silvina Vieweg**, **Dr. Dietrich Lührs** (LAG der christlich orientierten Schulen) und **Jürgen Banse** (VDP Sachsen-Anhalt) zur Form der Weiterarbeit in der gemeinsamen **AG „Finanzhilfe“**
- 24.11.: Teilnahme an Sitzung der Arbeitsgruppe „Strukturwandel und Qualifizierung“ u.a. mit **Dr. Kristin Körner** (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung) sowie **Markus Behrens** (RD SAT)
- 24.11.: Erteilung der Druckfreigabe für die Broschüre VDP Sachsen-Anhalt Transparent 2021/22



# DEZEMBER 2022

- 07.12.: Teilnahme an Veranstaltung der **Euro-Schulen-Organisation** in Halle/S.: Verabschiedung des langjährigen Bereichsgeschäftsführers **Andree Haese** in den Ruhestand

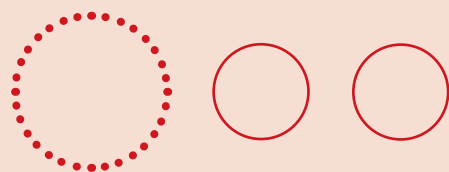


*Andree Haese (hier bei seiner offiziellen Verabschiedung) war auch für den VDP Sachsen-Anhalt stets ein sehr zuverlässiger und ideenreicher Ansprechpartner.*

- 07.12.: Teilnahme an virtueller Sitzung des **Landes-Begleitausschusses für den EFRE, den ESF+ und den JTF**
- 07.12.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Vorsitzenden der Landtagsfraktionen** sowie die **Mitglieder der Landtagsausschüsse für Finanzen und Bildung** (Ausnahme: AfD) zu den Ergebnissen der Studie „Privatschulfinanzierung und Energiekrise“, die der VDP-Dachverband beim **DIW ECON** (einem Consulting-Unternehmen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung) in Auftrag gegeben hatte – Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass in keinem Bundesland die Ersatzschulfinanzierung so ausgestaltet ist, dass hierdurch auch die erheblichen Energiepreissteigerungen bei den Ersatzschulen aufgefangen werden könnten. Aus der Sicht der Autoren der

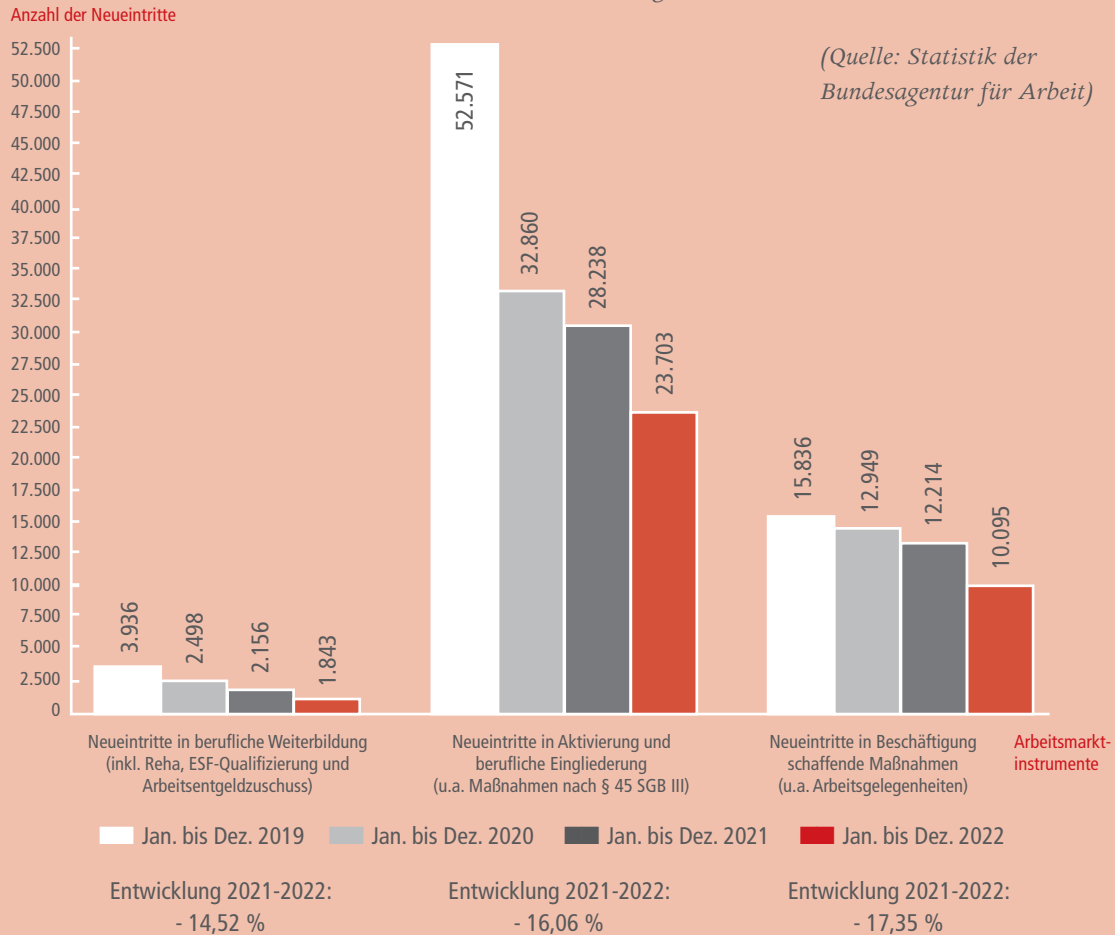
Studie wären deshalb die Länder verfassungsrechtlich dazu verpflichtet, die Ersatzschulträger bei der Bewältigung dieser Zusatzkosten auch gesondert zu unterstützen.

- 08.12.: Verabschiedung von **Markus Weilandt**, dem langjährigen bildungspolitischen Referenten der CDU-Landtagsfraktion, und Vorstellung von **Antonia Münster**, der Nachfolgerin von Herrn Weilandt
- 12.12.: Veröffentlichung der Pressemitteilung 07/2022 des VDP Sachsen-Anhalt: „(Muster-)Urteile des OVG Sachsen-Anhalt und des VG Magdeburg zur gesetzeswidrigen Ersatzschul-Finanzhilfe ab dem Schuljahr 2017/18 sind rechtskräftig; VDP Sachsen-Anhalt erwartet zügige gesetzeskonforme Neuberechnung der Finanzhilfe für die Schuljahre 2017/18 bis 2022/23 und Berücksichtigung dieser Mehrkosten im Landeshaushalt 2023“ – Diese Pressemitteilung zog eine umfangreiche Berichterstattung u.a. in der „Volksstimme“, der „Mitteldeutschen Zeitung“ und sogar in der „Frankfurter Allgemeine“ nach sich, außerdem antworteten hierauf auch mehrere Landtagsfraktionen mündlich und schriftlich, u.a. die Fraktion **DIE LINKE** mit der Pressemitteilung „Farce um Finanzierung freier Schulen durch Urteile endlich beenden“.
- 13.12.: Teilnahme von Landesvorstand **Steffen Kilian** und Geschäftsführer **Jürgen Banse** an Bildträgerkonferenz der **Arbeitsagentur Sachsen-Anhalt Nord** – Thematisiert wurde hier u.a. die angespannte finanzielle Situation der Jobcenter, die schon bis 2022 zu einem stetigen Rückgang der durch die Jobcenter in Sachsen-Anhalt geförderten Leistungsempfänger führte. Dennoch plante der Bund für das Jahr 2023 eine weitere Reduzierung der Mittel für die Jobcenter, obwohl diese z.B. aufgrund des Bürgergeldgesetzes zusätzliche Aufgaben zu übernehmen und eine höhere Zahl von Leistungsempfängern (vor allem Flüchtlinge aus der Ukraine) zu betreuen haben.



## HINTERGRUNDINFORMATION:

Anzahl der Neueintritte von Leistungsempfängern im Zuständigkeitsbereich der Jobcenter in Sachsen-Anhalt: Entwicklungen seit 2019



Es geht für den VDP Sachsen-Anhalt immer dann auf die Feiertage zu, wenn die Weihnachtspost zusammen mit der neuesten „VDP Sachsen-Anhalt Transparent“ Broschüre eingetütet und für den Versand vorbereitet ist.

# JANUAR 2023

- 09.01.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an **Petra Grimm Benne** (Landesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung) zur geplanten Novellierung der Berufe in der Physiotherapie durch den Bund – Darin sprach sich der Verband für eine grundsätzliche Fortführung der Physiotherapie-Ausbildung an den staatlichen und freien Berufsfachschulen sowie für eine ergänzende Teilakademisierung dieser Ausbildung aus.
- 09.01.: Schreiben an **MdB Tino Sorge** (gesundheitspolitischer Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion) mit einer Auswertung der Antwort der Bundesregierung auf eine Parlamentarische Anfrage der Bundestagsfraktion von CDU/CSU unter der Überschrift „Konkrete Ausgestaltung der Reform der Physiotherapieausbildung durch die Bundesregierung“ (Drs. 20/5128)
- 11.01.: Treffen im **Bildungsministerium Sachsen-Anhalt** mit Vertreterinnen und Vertretern des **Referates 32** (u.a. zuständig für Schulen in freier Trägerschaft) – Gespräch über Umgang mit Urteilen und Beschlüssen des OVG Sachsen-Anhalt zur Ersatzschul-Finanzhilfe
- 12.01.: Abgabe einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt gegenüber dem **Bildungsministerium** zum Entwurf der 7. Verordnung zur Änderung der SchifT-VO – Die geplante Änderung der Verordnung bezog sich noch nicht auf die rechtskräftigen Urteile und Beschlüsse des OVG Sachsen-Anhalt, was der VDP in seiner Stellungnahme sehr kritisch anmerkte, sondern lediglich auf eine nachträgliche Korrektur der ab 2017/18 veröffentlichten Stundenpauschalen, die bei den freien berufsbildenden Schulen zur Ermittlung der Schülerkostensätze herangezogen worden sind.
- 12.01.: Teilnahme am Neujahrsempfang der **IHK Magdeburg**
- 17.01.: Teilnahme von **Steffen Kilian** und **Jürgen Banse** an einem Expertenworkshop im **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung** zur Vorbereitung einer landesweiten Weiterbildungskonferenz
- 19.01.: Durchführung eines Webinars zum Thema „Microsoft 365 in der Schule sicher und rechtskonform mit MNSpro Cloud einsetzen“; Referent war **Frank Büermann** (AixConcept GmbH), moderiert wurde das Webinar durch VDP-Vorstandsmitglied **Andy Zimmer**

Im Schuljahr  
2022/23 gab es in  
Sachsen-Anhalt 110  
allgemeinbildende  
Schulen in freier  
Trägerschaft.



*Auch Ministerpräsident **Dr. Reiner Haseloff** ist regelmäßig Gast auf dem Neujahrsempfang der IHK Magdeburg.*



- 19.01.: Teilnahme am Bildungsgipfel in der Staatskanzlei, zu dem **Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff** mit Blick auf den sich weiter verschärfenden Lehrkräftemangel eingeladen hatte; Der VDP Sachsen-Anhalt brachte zu dieser Thematik folgende Vorschläge ein:

- deutliche Beschleunigung / Entbürokratisierung der Anerkennungsverfahren für ausländische Bildungsabschlüsse
- Vorsehen von multiprofessionellen Unterstützungssystemen für alle Schulen (z.B. Einsatz von Schulleitungs- und Digitalassistenten sowie von Sozialpädagogen) zur Entlastung der Schulleitungen und der Lehrkräfte
- deutliche Reduzierung der hohen Abbruchquoten von Lehramtsstudierenden an den hiesigen Universitäten
- Schließen von Kooperationsvereinbarungen mit Weiterbildungsdienstleistern zur Unterstützung des Schulunterrichts

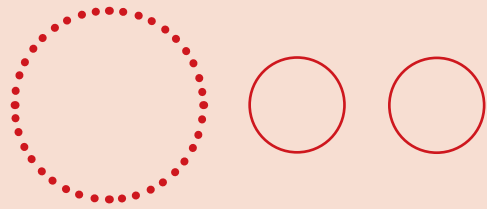
- 20.01.: Schreiben an die **Bundestagsabgeordneten aus Sachsen-Anhalt** (Ausnahme: AfD) unter der Überschrift „Katastrophale Finanzausstattung zahlreicher Jobcenter in Sachsen-Anhalt



*Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff lobte auf der Konferenz ausdrücklich die hohe Unterrichtsversorgung an den Schulen in freier Trägerschaft.*

gefährdet Gesetzesumsetzung und Zukunftsziele“ – Hierauf erfolgte eine ungewöhnlich hohe Anzahl von Reaktionen seitens der Abgeordneten:

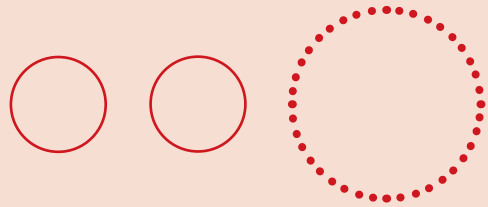
- 23.01.: Treffen mit **Florian Fahrtmann** (Geschäftsführer SPD Landesverband Sachsen-Anhalt) und **Chris Henze** (Geschäftsführer SPD-Landtagsfraktion): Vorbesprechung der Organisation eines Parlamentarischen Abends des VDP Sachsen-Anhalt mit der SPD



- 23.01.: Durchführung eines von **Katrin Hochheiser** (Vorsitzende VDP Sachsen-Anhalt) vorbereiteten und moderierten Workshops zu Möglichkeiten der Arbeitszeiterfassung in Schulen
- 25.01.: Gespräch mit **Isabelle Juch** (bildungspolitische Referentin der Landtagsfraktion B'90/Die Grünen) über die Umsetzung von Schulförder- bzw. -investitionsprogrammen in Sachsen-Anhalt
- 26.01.: Teilnahme an Gesprächsrunde in der **Arbeitsagentur Sachsen-Anhalt Süd** zur Vorbereitung einer regionalen Weiterbildungskonferenz
- 26.01.: Schreiben an **Dr. Ulrike Oehlstöter** (Referatsleiterin im Bildungsministerium Sachsen-Anhalt): Notwendigkeit der Anpassung des vom Land seit Anfang 2019 vorgesehenen Schulgeldersatzes für die Träger der Berufsfachschulen für Pflegehilfe, Kinderpflege und Sozialassistenten sowie der Fachschulen für die Erzieherausbildung, um hier auch weiterhin eine Schulgeldfreiheit gewährleisten zu können; am 31.01. informierte der VDP Sachsen-Anhalt auch die **bildungspolitischen Sprecher der CDU- und der FDP-Landtagsfraktion** sowie die **bildungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion** über dieses Anliegen

## FEBRUAR 2023

- 02.02.: Teilnahme am Fachforum „Der Ganzttag kommt“ der **LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Sachsen-Anhalt**
- 08.02.: Besuch des **Landesinstitutes für Schulqualität und Lehrerbildung des Landes Sachsen-Anhalt (LISA)**: Gespräch mit Direktor **Thomas Schödel** u.a. über das Vorhaben einer zweiten virtuellen Lehrkräftemesse, die erneut in Kooperation zwischen dem VDP Sachsen-Anhalt und Messe.Taxi durchgeführt werden soll

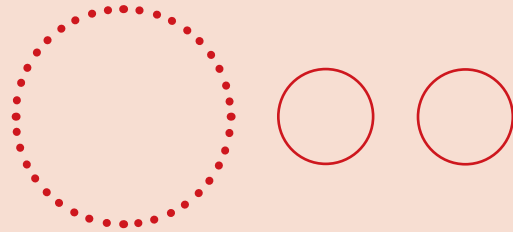


Bei dem Gespräch mit Herrn **Direktor Schödel** ging es auch um den Einsatz von digitalen Werkzeugen im Unterricht, wie hier in der **Bilingualen Grundschule „Altmark“ in Stendal** zu sehen. Foto: Bilinguale Grundschule „Altmark“

- 09.02.: Anfrage bei **Dr. Petra Weiher** (Landesrechnungshof Sachsen-Anhalt) zum Stand der Prüfung des Bildungsministeriums hinsichtlich der Einhaltung des Sonderungsverbots an den freien Schulen in unserem Bundesland
- 13.02.: Teilnahme an Multiplikatorenveranstaltung der **Arbeitsagentur Sachsen-Anhalt Nord** und von **Fachkraft im Fokus** zu Möglichkeiten der Förderung der beruflichen Weiterbildung von Beschäftigten

Über die **Förderrichtlinie „Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG“** kann **Qualifizierung von Beschäftigten nachhaltig unterstützt werden.**

- 20.02.: Treffen mit **MdL Carsten Borchert**, dem bildungspolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion: Auch bei diesem Gespräch ging es vorrangig um Fragen der früheren, der aktuellen und der künftigen Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft in Sachsen-Anhalt.



Bildungspolitiker **Carsten Borchert** zu Gast in der Geschäftsstelle des VDP Sachsen-Anhalt

- 21.02.: Teilnahme an erster Verhandlungsrunde zum Budget der staatlichen und freien Pflegeschulen in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2024 und 2025 – An den Verhandlungsrunden waren seitens des VDP Sachsen-Anhalt vor allem **Katrin Hochheiser** (MBA Naumburg), **Jeannette Eckert-Ulrich** (IWK), **Monika Barm** (FIT-Ausbildungs-Akademie) sowie die VDP-Mitarbeiter **Kristin Langhoff-Rossol** und **Jürgen Banse** beteiligt.
- 22.02.: Treffen mit **Holger Wohlfeil** (Vorsitzender der Fachgruppe „Arbeitsmarktdienstleistungen“ des VDP-Dachverbandes) und Landesvorstandsmitglied **Steffen Kilian** – Austausch über Arbeit der Fachgruppe
- 27.02.: Treffen mit **Prof. Torsten Schaumberg** (Professor für Sozialrecht an der Hochschule Nordhausen) – Gespräch über rechtliche Fragen zum SGB III, u.a. über die Ermittlung der Bundesdurchschnittskostensätze, die AZAV-Zertifizierung staatlicher berufsbildender Schulen sowie die Eigenvornahme von Arbeitsfördermaßnahmen durch Jobcenter

## HINTERGRUNDINFORMATION:

Entwicklung der Schüleranzahl an freien Schulen in Sachsen-Anhalt zwischen den Schuljahren 2017/18 und 2022/23: Schulformvergleich

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Schuljahresanfangsstatistik 2017/18 + 2022/23; Berufsbildende Schulen und Schulen im Gesundheitswesen 2017/18 + 2022/23

Schulform	Anzahl der Schüler*innen		Entwicklung der Schülerzahlen	
	2017/18	2022/23	Absolut	Prozentual
Grundschulen	5.419	6.144	+725	+13,4 %
Sekundarschulen	2.759	3.384	+ 625	+ 22,7 %
Gemeinschaftsschulen	5.859	6.276	+ 417	+ 7,1 %
Gymnasien	1.863	2.163	+ 300	+ 16,1 %
Integrierte Gesamtschulen	874	1.290	+ 416	+ 47,6 %
Freie Waldorfschulen	1.028	1.359	+ 331	+ 32,2 %
Förderschulen	560	489	- 71	- 12,7 %
Gesamt allgemeinb. Schulen	18.362	21.105	+ 2.743	+ 14,9 %
Berufsschulen	77	39	- 38	- 49,4 %
Berufsfachschulen*	3.518	2.232	- 1.286	- 37,6 %
Fachoberschulen	2.945	2.934	- 11	- 0,4 %
Fachschulen	393	453	+ 60	+ 15,3 %
Gesamt berufs. Schulen*	6.933	5.658	- 1.275	- 18,4 %
Gesamt allgemeinb. + berufs. Schulen	25.295	26.763	+ 1.468	+ 5,8 %

\* Seit dem 01.01.2020 dürfen bundesweit keine Schüler\*innen mehr an Berufsfachschulen für Altenpflege aufgenommen werden, da diese nun die generalisierte Pflegeausbildung zu absolvieren haben. Die neuen Pflegeschulen unterliegen in Sachsen-Anhalt nicht mehr dem Schulgesetz und werden deshalb auch nicht mehr von der Landesschulstatistik erfasst.



Auch das Internationale Gymnasium Pierre Trudeau in Barleben, das sich in Trägerschaft der ECOLE-Stiftung zur Förderung französisch-deutscher Bildung befindet, erfreut sich seit vielen Jahren einer großen Nachfrage.

# DER VDP SACHSEN-ANHALT IM SPIEGEL DER MEDIEN:

## PRIVATSCHULEN

### Land plant mit Millionen an Anwaltskosten Hintergrund ist eine Klagewelle.

**MAGDEBURG/MZ** - Die sachsen-anhaltische Regierungskoalition aus CDU, SPD und FDP rechnet mit drastisch steigenden Prozesskosten in diesem Jahr. Die Koalitionäre planen jedenfalls mit Prozesskosten von bis zu 3,1 Millionen Euro. Dahinter steckt ein langer Streit im Bildungsbereich.

Seit Jahren beklagen die freien Schulen in Sachsen-Anhalt eine Unterfinanzierung durch die Landesregierung. Die Landesregierung muss den Privatschulen zur Erfüllung ihrer Aufgaben Zuschüsse zahlen. Das Land hat auch schon Gerichtsprozesse in verschiedenen Instanzen verloren. Aktuell sollen aber noch 152 Verfahren anhängig sein. Die Koalitionäre planen nun

Quelle: „Mitteldeutsche Zeitung“, 13.03.2023

## Virtuelle Berufsmesse für Lehrer

**Magdeburg (aw)** • Erstmals lädt der Verband der Privatschulen Sachsen-Anhalt für den 29. September zu einer virtuellen Berufsmesse für Lehrer ein. Teilnehmen werden 20 Schulträger, die freie Schulen betreiben, sowie Träger von Pflegeschulen, teilte VdP-Chef Jürgen Banse mit. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Studenten, Seiteneinsteiger und Referendare, die sich über offene Stellen informieren wollen. Die Messe findet von 12 bis 18 Uhr statt. Die Webadresse lautet: [www.bildungsgestalterinnen-gesucht.de](http://www.bildungsgestalterinnen-gesucht.de)

Quelle: „Volksstimme“, 15.09.2022

Im zurückliegenden Schuljahr befasste sich die Presse in Sachsen-Anhalt vor allem mit den erfolgreichen Klageverfahren der freien Schulen gegen das Land.

## Privatschulen siegen vor Gericht

**Magdeburg (aw)** • Sachsen-Anhalts Privatschulen haben nach jahrelangem Streit mit dem Land um die Höhe von Pflicht-Zuschüssen für Lehrer und Sachkosten einen weitreichenden Erfolg vor dem Oberverwaltungsgericht erzielt. In seinem Urteil zur Musterklage dreier Schulträger wies das Gericht die Berufung des Landes gegen ein früheres Urteil des Verwaltungsgerichtes Magdeburg gestern zurück, informierte Jürgen Banse, Geschäftsführer des Privatschulverbands.

Quelle: „Volksstimme“, 28.09.2022

MONTAG, 13. MÄRZ 2023

SACHSEN-ANHALT

MITTELDEUTSCHE ZEITUNG

# Klagewelle von Schulen

**BILDUNG** Freie Einrichtungen sehen sich ungerecht behandelt: 152 Verfahren sind deswegen anhängig. Das Land plant mit mehr als drei Millionen Euro Gerichtskosten.

VON HAGEN EICHLER

**MAGDEBURG/MZ** - Der juristische Streit um die Finanzierung der Privatschulen kommt die Steuerzahler teuer zu stehen. Rund 11.000 Euro für Gerichtskosten und mehr als 300.000 Euro für Anwaltskosten hat die Landes-



ministeriums um fast das Achtfache aufstocken.

Der Verband der Privatschulen (VDP) Sachsen-Anhalt hatte das Land bereits 2019 gewarnt, mit den zu niedrig angesetzten Zuschüssen begehe es Rechtsbruch und werde unnötige Prozesskosten produziert. Eine

ledigung im Jahr 2023 sei beabsichtigt, sagte Ministeriumssprecher Elmer Emig. Derzeit werde an einer rechtskonformen Verordnung gearbeitet.

Trotz der gerichtlich angeordneten Neufestsetzung der Zuschüsse hatte die Landesregierung dafür im Haushaltsplanent-

Quelle: „Mitteldeutsche Zeitung“, 13.03.2023

# Urteil: Land muss Privatschulen besser bezahlen

Freie Schulträger gewinnen im Streit gegen die Landesregierung / Lehrer und Eltern könnten davon profitieren

Von Jens Schmidt  
Magdeburg • Sachsen-Anhalts Schulen in Freier Trägerschaft dürfen auf höhere Finanzzuschüsse aus der Landeskasse hoffen. Drei Grundsatzurteile sind nun rechtskräftig geworden.

Schulen übertragen - 152 Verfahren sind noch anhängig - kommen auf die Landeskasse geschätzt 80 bis 100 Millionen Euro zu. „Das Land ist gut beraten, die Fi-



stieg des Schulgelds bremsen. Hintergrund: Im Land lernen 27000 Schüler auf nicht-staatlichen Schulen. Den Einrichtungen steht

Eltern das Defizit über das Schulgeld ausgleichen. Derzeit sind es im Mittel 100 bis 150 Euro im Monat. Da Kompromissversuche scheiterten, klagten Schulträger. In drei

Grundsatzurteilen urteilte das Landesschulamt am 13. Dezember 2022 um

Quelle: „Volksstimme“, 13.12.22

**ntv**  
Startseite Regionalnachrichten Sachsen-Anhalt Freie Schulen erstreiten mehr Geld: Wie viel, ist unklar

**REGIONALNACHRICHTEN**

**Sachsen-Anhalt**  
**Freie Schulen erstreiten mehr Geld: Wie viel, ist unklar**

28.09.2022, 11:11 Uhr

**Jeder zehnte Schüler besucht eine Privatschule. Die freien Träger bieten Konzepte an, die das System der öffentlichen Schulen ergänzen. Das Land muss die Schulen auskömmlich finanzieren. Nun hat das Oberverwaltungsgericht deutliche Mängel aufgezeigt.**

Magdeburg (dpa/sa) - Aus Sicht des Oberverwaltungsgerichts Sachsen-Anhalt hat das Land den Privatschulen zu geringe Zuschüsse gezahlt und muss nun nachbessern. Eine Entscheidung vom Dienstag zur Klage dreier Schulen habe Vorbildwirkung für weitere Verfahren, die an den Verwaltungsgerichten anhängig seien, sagte eine Sprecherin des Oberverwaltungsgerichts am Mittwoch in Magdeburg. Das Landesschulamt müsse die Zuschüsse auf der Grundlage des Urteils neu berechnen. Zur Höhe der Summe könne das Gericht nichts sagen.

Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Zwar hat das Gericht eine Revision zum Bundesverwaltungsgericht nicht zugelassen, dagegen kann das Landesschulamt aber Beschwerde einlegen. Das Bundesverwaltungsgericht würde dann darüber entscheiden.

Ein Sprecher des Bildungsministeriums erklärte, bislang sei noch nicht klar, wie viel teurer es für Sachsen-Anhalt wird. Die schriftliche Urteilsbegründung müsse abgewartet werden. Erst dann seien die Einzelheiten klar, und damit auch die Auswirkungen. Wichtig sei, dass nun

Quelle: „n-tv“, 28.09.2022,

**SACHSEN-ANHALT**

**Privatschulen machen Druck**

**MAGDEBURG/DPA** - Im Streit um die Finanzierung freier Schulen hat der Verband der Deutschen Privatschulen Sachsen-Anhalt das Land zum Handeln aufgefordert. Die Mehrkosten müssten bereits im Haushalt 2023 berücksichtigt werden, sagte Geschäftsführer Jürgen Banse. Im September hatte das Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt entschieden, dass das Land den Privatschulen zu geringe Zuschüsse gezahlt hat

Quelle: „Mitteldeutsche Zeitung“, 13.12.2023

**Frankfurter Allgemeine** | 12.12.2022 - Aktualisiert: 12.12.2022, 13:22 Uhr  
<https://www.faz.net/-32v-b14qe>

**Schulverband fordert Land im Finanzstreit zum Handeln auf**

Im Streit um die Finanzierung freier Schulen hat der Verband der Deutschen Privatschulen Sachsen-Anhalt das Land zum Handeln aufgefordert. Die Mehrkosten müssten bereits im Haushalt 2023 berücksichtigt werden, sagte Geschäftsführer Jürgen Banse am Montag.

Im September hatte das Oberverwaltungsgericht Sachsen-Anhalt entschieden, dass das Land den Privatschulen zu geringe Zuschüsse gezahlt hat und nachbessern muss. Das Landesschulamt muss die Zuschüsse auf der Grundlage des Urteils neu berechnen. Eine Höhe der Summe nannte das Gericht nicht.

Das Land sei hinsichtlich der Umsetzung in der Pflicht, teilte der Verband der Deutschen Privatschulen Sachsen-Anhalt am Montag mit. «Will das Land weitere entstehende Gerichtskosten auch für nachfolgende Schuljahre verhindern, muss es nun zügig und transparent handeln», so Banse.

Die schwarz-rot-gelbe Koalition hat das Thema auf dem Schirm. «Wenn ein Urteil rechtskräftig ist, dann muss man darauf reagieren», sagte FDP-Fraktionschef Andreas Silbersack am Montag in Magdeburg. Land und freie Schulen müssten nun aufeinander zugehen. «Wir würden uns freuen, wenn dort an dieser Front tatsächlich Ruhe einkehrt und man einen gemeinsamen Weg findet», so Silbersack. CDU-Fraktionsvorsitzender Guido Heuer sagte, es sei das Ziel, das Thema abzuräumen. Man sei in Gesprächen.

Die oppositionelle Linksfraktion schätzt die Höhe der Nachzahlung auf 20 Millionen Euro «oder auch mehr», wie der bildungspolitische Sprecher Thomas Lippmann sagte. «Es darf nicht sein, wenn die Verwaltungen bei der Nachzahlung nur auf Ausgleich gehen»

Quelle: „FAZ“, 13.03.2023

**MITTELDEUTSCHE ZEITUNG** | POLITIK

**LEHRERGEHÄLTER**

**Freie Schulen müssen auf Geld warten**

**Ministerin Feußner irritiert mit Aussage.**

**VON HAGEN EICHLER**

**MAGDEBURG/MZ** - Trotz Urteilen des Oberverwaltungsgerichts zu ihren Gunsten müssen freie Schulen in Sachsen-Anhalt weiter auf höhere Finanzhilfen des Landes warten. Bildungsministerin Eva Feußner (CDU) sagte am Donnerstag im Bildungsausschuss des Landtags, noch gebe es keine juristische Klarheit darüber, in welche Erfahrungsstufe Lehrer an freien Schulen einzuordnen seien. Die Verwaltungsgerichte Halle und Magdeburg hätten die

lich keine Entscheidung. Allerdings laufe noch ein Berufungsverfahren am Oberverwaltungsgericht.

Dieses hatte im September 2022 in einem Grundsatzurteil entschieden, dass die Finanzierung der Privatschulen rechtswidrig ist. Die Praxis, den Lehrern freier Schulen eine niedrigere Erfahrungsstufe und damit mehrere Hundert Euro weniger Gehalt zuzubilligen als deren Kollegen an öffentlichen Schulen, wurde gekippt.

**22 Millionen stehen bereit**  
Noch im März hatte das Bil-

Quelle: „Mitteldeutsche Zeitung“, 12.05.2023

# MÄRZ 2023

- **01.03.:** Teilnahme an offizieller Eröffnung des neuen Hauptsitzes der privaten **Steinbeis-Hochschule** in Magdeburg mit Herrn **Prof. Armin Wiltingmann** (Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt)
- **01.03.:** Abgabe einer (vorläufigen) Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Endbericht von **Thomas Beukert** (KOWID e.V.) zur Erstellung einer Matrix als Grundlage für die nachfolgende Berechnung der Finanzhilfe für allgemein- und berufsbildende Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt

## HINTERGRUNDINFORMATION:

Der vom Bildungsministerium in Auftrag gegebene Endbericht, der eine wesentliche Grundlage für die Entwicklung des neuen Finanzhilfemodells in Sachsen-Anhalt darstellen soll, wurde dem Ministerium von Herrn Beukert spätestens im Dezember 2022 vorgelegt. Den Vertretern der freien Schulen wurde der Bericht allerdings erst am 14.02.23 weitergeleitet. Nicht vorgelegt wurde den Vertretern zunächst die Matrix, mit deren Hilfe die anteiligen oder vollständigen Kostenpositionen im schulischen Bereich ermittelt wurden, die dann Aufnahme im o.g. Endbericht fanden. Wegen der fehlenden Übermittlung der Matrix konnte der VDP Sachsen-Anhalt zunächst auch nur in eingeschränkter Form eine Bewertung des Endberichts vornehmen.

### Kritikpunkte des VDP Sachsen-Anhalt waren insbesondere:

- durch die nicht mit übermittelte Matrix fehlte es hinsichtlich des erarbeiteten Endberichts von Herrn Beukert an der notwendigen Transparenz und Überprüfbarkeit der darin veröffentlichten Schülerkosten
- es fehlt (bis heute) die ursprünglich zugesagte Darstellung, welche Titel bzw. Positionen des Landeshaushaltes mit welchen Begründungen und in welchen Umfängen bei den Kostenermittlungen vollständig, nur teilweise oder gar nicht Berücksichtigung gefunden haben
- die von Herrn Beukert für die Erstellung des Endberichts verwendete interne Schulstatistik des Bildungsministeriums ist bislang ebenfalls nicht vollständig veröffentlicht, so dass auch an dieser Stelle eine Überprüfung der für die Kostenermittlung herangezogenen Parameter weder dem Parlament noch den freien Schulträgern möglich ist
- obwohl an den staatlichen berufsbildenden Schulen ganz überwiegend Teilzeitschüler\*innen tätig sind (duale Berufsbildung), wurden diese von Herrn Beukert offenbar (kostensenkend) wie Vollzeitschüler\*innen erfasst
- es war unklar, welche der von Herrn Beukert selbst formulierten Vorschläge zur lediglich anteiligen Berücksichtigung der Overheadkosten (z.B. Kosten des Bildungsministeriums und des Landesschulamtes) bei der Darstellung der staatlichen Schülerkosten bereits Berücksichtigung gefunden haben
- unklar war zudem, auf welcher prozentualen Unterrichtsversorgung die ermittelten Kosten der staatlichen Schulen beruhten
- der von Herrn Beukert für die verbeamteten Lehrkräfte herangezogene Versorgungszuschlag ist mit 30 Prozent zu niedrig veranschlagt (s. Antworten der **Landesregierung** auf Anfragen des Abgeordneten **Jörg Bernstein**, Drs. 8/1390 + Drs. 8/2922)
- bestimmte Haushaltspositionen (z.B. Entwicklung des schulischen Bildungsmanagementsystems, s. Einzelplan 10, oder Hochbaumaßnahmen zur Sanierung der Landesschule Pforta, s. Einzelplan 20) hat Herr Beukert bei der Ermittlung der Schülerkosten überhaupt nicht berücksichtigt
- die von Herrn Beukert herangezogenen modellhaft ermittelten Mietkosten staatlicher Schulen sind deutlich zu niedrig veranschlagt
- keine Berücksichtigung bzw. Erwähnung von Sonderbelastungen freier Schulträger (z.B. Überstehen einer regelmäßigen dreijährigen Wartefrist ohne Finanzhilfe)



- 02.03.: Interview mit dem **MDR-Fernsehen** zur zugesagten Berücksichtigung der Steigerungsbeträge, die zur Überleitung der Entgeltgruppe 11 in die Entgeltgruppe 13 an die Lehrkräfte an den staatlichen Grundschulen ab dem Schuljahr 2023/24 auszuzahlen sind, auch bei den freien Grundschulen – Bericht hierüber im TV bei „Sachsen-Anhalt Heute“

- 03.03.: Teilnahme an einer virtuellen Sitzung der Arbeitsgruppe „Finanzhilfe“ mit **Bildungsministerin Eva Feußner**: dabei ging es u.a. um den von Herrn Beukert vorgelegten Endbericht zur Ermittlung der staatlichen Schülerkosten in Sachsen-Anhalt; für den VDP Sachsen-Anhalt nahmen **Katrin Hochheiser** und **Jürgen Banse** an der Sitzung teil

Im Schuljahr  
2022/23 besuchten  
in Sachsen-Anhalt knapp  
62 % aller Physiotherapie-  
Auszubildenden Berufsfach-  
schulen in freier  
Trägerschaft

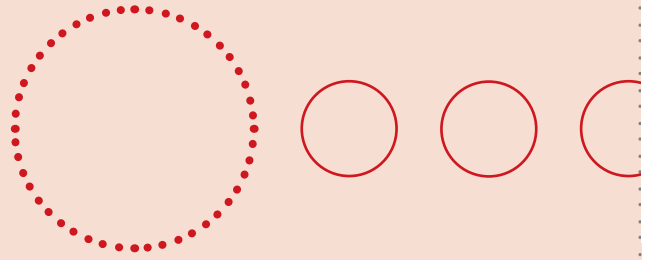
- 07.03.: Schreiben an **Bildungsministerin Eva Feußner**: Zusammenfassung der verschiedenen Aktivitäten und erarbeiteten alternativen Vorschläge durch die Vertreter der freien Schulen innerhalb der Arbeitsgruppe „Finanzhilfe“

- 13.03.: Teilnahme von **Kristin Langhoff-Rossol** am sog. Physiotherapie-Gipfel in Berlin („Physiotherapie trifft Politik“); bei dieser Veranstaltung, die ganz maßgeblich vom VDP-Dachverband mit organisiert wurde, ging es um die Zukunft der Physiotherapie-Ausbildung in Deutschland



Der von **Matthias Killing** (auf dem Foto ganz links) moderierte Physiotherapie-Gipfel war sehr gut besucht. Der VDP-Dachverband wurde bei der Diskussion u.a. durch **Petra Witt** (vierte von rechts), Vorsitzende der VDP-Fachgruppe „Gesundheitsschulen“, vertreten.

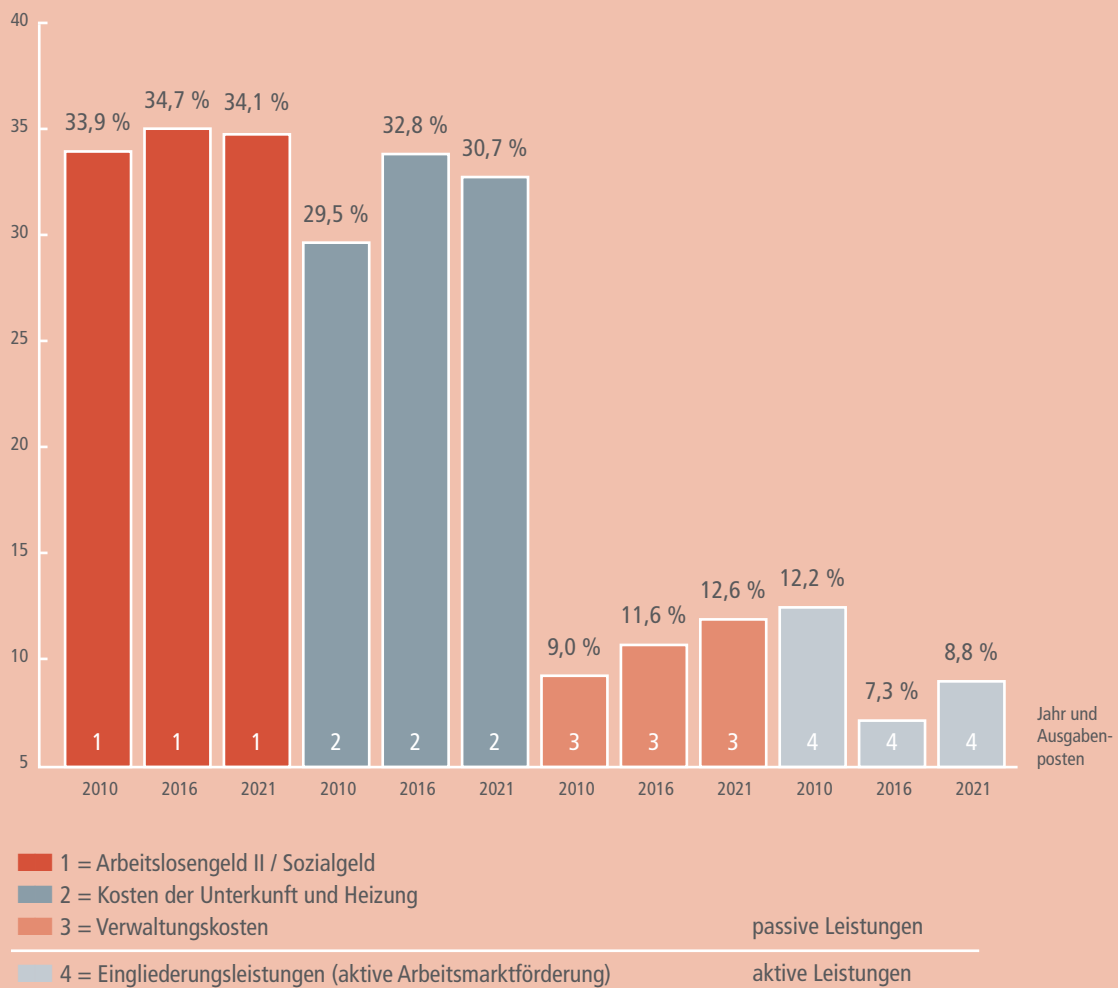
- 16.03.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die Bundestagsabgeordneten Sachsen-Anhalts und die arbeitsmarktpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen (Ausnahme jeweils: AfD) unter folgender Überschrift: „Dauerhaft hohe Kosten durch Bezieher\*innen von Arbeitslosengeld II / Bürgergeld als Folge der drastischen Reduzierung von Eingliederungsleistungen im Zuständigkeitsbereich der Jobcenter“



### HINTERGRUNDINFORMATION:

Entwicklung der prozentualen Ausgaben für aktive und passive Leistungen im SGB II  
(Aktive und passive Förderung von Arbeitslosengeld-II-Empfänger/-innen) - Deutschland

Anteil an den Gesamtausgaben  
im SGB II in Prozent (Auszug)

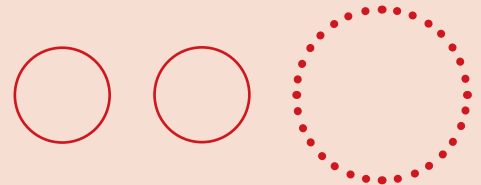


Quelle: Bundesagentur für Arbeit  
„Ausgaben für aktive und passive Leistungen im SGB II“

- 16.03.: Teilnahme an **Weiterbildungskonferenz Sachsen-Anhalt** in der Magdeburger Viehbörse



- 20.03.: Videokonferenz mit **MdL Susann Sziborra-Seidlitz** (bildungspolitische Sprecherin der Fraktion B'90/Die Grünen) zum Stand der Finanzhilfeklageverfahren sowie zur teilweise angestrebten Akademisierung von Gesundheitsfachberufen



Auf der vom **Landesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung** sowie von der **BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt | Thüringen** veranstalteten Weiterbildungskonferenz konnten VDP-Vorstandsmitglied **Stephan Schmidt** (Teutloff Wernigerode) und VDP-Mitglied **Torsten Breitschuh** (future Training & Consulting) ihre Erfahrungen zur Qualifizierung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern vorstellen.

- 20.03.: Gespräch mit **MdL Dr. Heide Richter-Airijoki** (arbeitsmarktpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion) über die unzureichende Finanzausstattung der Jobcenter, über die ebenfalls unzureichenden Bundesdurchschnittskostensätze für Weiterbildungsmaßnahmen sowie über die diskutierte Akademisierung der Gesundheitsberufe

- 21.03.: Gespräch mit **Landrat Steve Kanitz** (Altmarkkreis Salzwedel) über die Zusammenarbeit des Landkreises mit den freien Schulen, über arbeitsmarktpolitische Entwicklungen und den geplanten Parlamentarischen Abend des VDP Sachsen-Anhalt mit Repräsentantinnen und Repräsentanten der SPD



Bereits am 18.03.23 erhielt die **BBI-Akademie für berufliche Bildung gGmbH** auf der Ausbildungs- und Studienmesse „Stuzubi“ in Leipzig den Publikumspreis „Stuzubi Star“ für den besten Messe-Infostand. Auf dem Foto v.l.n.r.: Petra Zeh und Nicole Weiselowski (beide BBI) sowie Renate Tannek (Stuzubi). Foto: Stuzubi GmbH

- 23.03.: Teilnahme an Sitzung der internen AG „Messe.Taxi“ zur Vorbereitung einer zweiten virtuellen Messe des VDP Sachsen-Anhalt zur Gewinnung von Lehrkräften für freie allgemein- und berufsbildende Schulen
- 24.03.: Virtuelle Sitzung der **Arbeitsgruppe „Lehrkräfteeinsatz“**, an der seitens des Landes **Dr. Ulrike Oehlstöter** (Bildungsministerium) sowie **Saskia Abu El Wafa** (Landesschulamt) und seitens des VDP Sachsen-Anhalt **Katrin Hochheiser, Mike Keune** sowie **Jürgen Banse** teilnahmen
- 27.03.: Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an **Silvio Briese** (zuständiger Referatsleiter im Bildungsministerium) zur künftigen Ermöglichung der Teilnahme auch der freien Träger von Erzieher-Fachschulen am Modellprojekt PiA (praxisintegrierte Ausbildung)
- 27.03.: Teilnahme an Videokonferenz mit **MdL Dr. Anja Schneider** (CDU) zu Möglichkeiten der Schaffung von dualen Studiengängen zur Ausbildung von Grund- und Sekundarschullehrkräften in Sachsen-Anhalt
- 29.03.: Abgabe einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf der neuen ESF-geförderten Weiterbildungs-Richtlinie des Landes gegenüber dem **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung**
- 29.03.: Teilnahme von **Kristin Langhoff-Rossol** an Feierstunde zur offiziellen Eröffnung eines Anbaus an der **Freien Schule Anhalt in Köthen**
- 31.03.: Abgabe einer Stellungnahme des VDP Sachsen-Anhalt zum Entwurf der Förderrichtlinie „Mobile Videokonferenzsysteme“ gegenüber Bildungs-Staatssekretär **Frank Diesener**



*Kristin Langhoff-Rossol überbrachte Heike Makk, Schulleiterin der Freien Schule Anhalt, ein kleines Geschenk des VDP Sachsen-Anhalt anlässlich der notwendigen Erweiterung des Schulbaus der gut frequentierten Gesamtschule.  
Foto: Freie Schule Anhalt*

## APRIL 2023

- 13.04.: Durchführung der **VDP-Fachtagung „Erwachsenenbildung“** in den Räumlichkeiten des **Europäischen Bildungswerkes für Beruf und Gesellschaft (EBG)** in Magdeburg



Auf unserer Fachtagung „Erwachsenenbildung“ war u.a. **Matthias Kaschte**, Geschäftsführer der Arbeitsagentur Sachsen-Anhalt Nord, zu Gast. Er sprach über die Schwerpunkte der Geschäftspolitik seiner Agentur im laufenden Jahr.

Im Anschluss an die Tagung konnten die VDP-Mitglieder noch fakultativ an einer Führung durch das Technikum des EBG teilnehmen.

- 14.04.: Versendung eines gemeinsamen Schreibens des **VDP Sachsen-Anhalt** und der **Landesarbeitsgemeinschaft der christlich orientierten Schulen (LAG)** an Bildungsministerin **Eva Feußner**:

Unter anderem wegen der bis dahin nicht erfolgten Zurverfügungstellung der von Herrn Beukert entwickelten Matrix zur Ermittlung der staatlichen Schülerkosten, wegen der nach unserer Auffassung ungenügenden Berücksichtigung der Vorschläge und Positionen der Vertreter der freien Schulen bei der Entwicklung eines neuen Finanzhilfemodells und wegen eines zwischenzeitlich vom Bildungsministerium vorgelegten Papiers, in dem dargestellt wurde, welche Bestandteile der von Herrn Beukert ermittelten staatlichen Schülerkosten von vornherein aus der Sicht des Ministeriums bei der Entwicklung des neuen Finanzhilfemodells abgezogen werden

sollen, erklärten VDP und LAG gemeinsam, sich aus der Arbeitsgruppe „Finanzhilfe“ zurückziehen zu wollen, auch um dem Landtag nicht den Eindruck zu vermitteln, dass sie unter den aktuellen Bedingungen einen vom Bildungsministerium erstellten Gesetzesentwurf zur Neufassung der gesetzlichen Regelungen zur Ersatzschul-Finanzhilfe mittragen würden. Gleichzeitig signalisierten VDP und LAG der Ministerin aber weiterhin ihre Gesprächsbereitschaft, wenn die Zusammenarbeit künftig transparenter (u.a. durch Aushändigung der Matrix) und mehr auf Augenhöhe erfolgen würde.

Das Bildungsministerium reagierte auf dieses Schreiben mit einer Einladung von **Dr. Dietrich Lührs** (LAG) und **Jürgen Banse** (VDP) zu einem Gespräch mit Abteilungsleiterin **Silvina Vieweg**. Dieser Einladung folgten die Vertreter der freien Schulen.

- 18.04.: Treffen mit Vertretern der **FDP-Landtagsfraktion**: Gespräch über die aktuelle und künftige Finanzierung der freien Schulen

- 18.04.: Treffen mit **MdL Karin Tschernich-Weiske** (CDU): Gespräch über den Stand der Gerichtsverfahren zur Finanzhilfe sowie über die künftige Finanzierung der freien Schulen und die hierzu bestehenden unterschiedlichen Auffassungen zwischen dem Bildungsministerium und den Vertretern der freien Schulen



An dem Gespräch nahmen (v.l.n.r.) **Jörg Bernstein** (bildungs- und finanzpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion), **Kathrin Meyer-Pinger** (bildungspolitische Referentin der FDP-Fraktion), **Jürgen Banse** sowie **Henning Fliss** (finanzpolitischer Referent der FDP-Fraktion) teil.

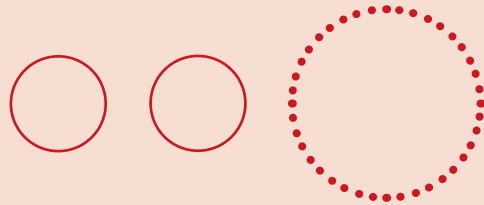
- 18.04.: Teilnahme von **Katrin Hochheiser** und **Jürgen Banse** am Jahresempfang der Landesregierung im Magdeburger Gesellschaftshaus

*Beklagt wird in den Medien, dass immer weniger Kinder schwimmen lernen. Umso schöner ist es, dass die Schülerinnen und Schüler der **Dreisprachigen Internationalen Grundschule in Magdeburg** im Frühjahr 2023 die Stadtjugendspiele in der Sportart Schwimmen gewinnen konnten.*

*Foto: Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis*



- 20.04.: Teilnahme an der Veranstaltung „Fit für den Arbeitsmarkt? – Die Zukunft der Förderung der beruflichen Weiterbildung“ in der Universität Göttingen u.a. mit **Sabine Knickrehm** (Vorsitzende Richterin am Bundessozialgericht), **Oliver Klose** (Pressesprecher und Richter am Bundesarbeitsgericht) und **Prof. Constanze Janda** (Lehrstuhl für Sozialrecht und Verwaltungswissenschaft an der Universität Speyer)
- 25.04.: Teilnahme von **Katrin Hochheiser** und **Jürgen Banse** an der **Präsidiumssitzung des VDP-Dachverbandes** in Leipzig



## MAI 2023

- 02.05.: Schreiben an **Dr. Kristin Körner** (Abteilungsleiterin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung) mit der Anregung, über die Einrichtung einer Landesdatenbank für berufliche Weiterbildungsangebote nachzudenken, da die bislang bestehende KURSNET-Datenbank der Bundesagentur für Arbeit nach Auffassung vieler Weiterbildungsanbieter erhebliche Mängel aufweist
- 03.05.: Treffen mit **MdL Matthias Redlich** (CDU): Gespräch über geplante kurzfristige Schulgesetzänderung und über ein mögliches künftiges Finanzhilfemodell

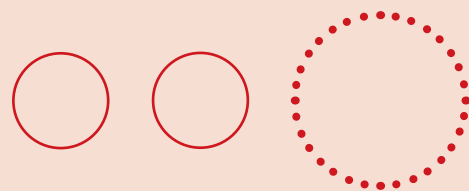


Bei dem diskutierten neuen Finanzhilfemodell geht es um die künftige staatliche Förderung der freien Schulen, die in einem immer stärkeren Maße dem Land dabei helfen, dessen Bildungsauftrag auch in weniger dicht besiedelten Regionen wahrzunehmen, wo sich das staatliche Schulwesen oft schon zurückgezogen hat. Ein Beispiel hierfür ist die **Evangelische Grundschule in Rathmannsdorf** bei Staßfurt, deren Träger seit dem Sommer 2023 ebenfalls Mitglied des VDP Sachsen-Anhalt ist. Foto: Evangelische Schulstiftung | Michael Miltzow

- 05.05.: Abgabe einer Stellungnahme gegenüber **Dr. Ulrike Oehlstöter** (Bildungsministerium) zum vorgesehenen neuen Erlass des Ministeriums zur Erteilung von Unterrichtsgenehmigungen für Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft
- 08.05.: Teilnahme an Weiterbildungsforum der **Arbeitsagentur Sachsen-Anhalt Süd** in Halle/Saale
- 08.05.: Große Ehre für die **Freie Grundschule Wernigerode** (in Trägerschaft der **Oskar Kämmer Schule**): Schulleiterin **Andrea Probst** und Hortleiterin **Monika Heinemann** wurden in Berlin mit dem **Deutschen Lehrkräftepreis 2022** (Sonderpreis Kulturelle Bildung) für die Durchführung des Projektes „Mensch – Beethoven!“ geehrt. Am gleichen Tag berichtete sogar die „Tagesschau“ zur besten Sendezeit über diese Auszeichnung für die beiden Mitarbeiterinnen der Freien Grundschule Wernigerode. Bereits im März 2023 wurde das gesamte Projekt „Mensch – Beethoven!“ mit dem 3. Preis beim **Zukunftspreis der Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen** ausgezeichnet. Der VDP Sachsen-Anhalt gratuliert zu diesem großartigen Erfolg!
- 09.05.: Treffen von **Jürgen Banse** (VDP Sachsen-Anhalt) und **Dr. Dietrich Lührs** (LAG der christlich orientierten Schulen) mit **Silvina Vieweg** (Abteilungsleiterin im Bildungsministerium) – Dabei ging es um die Diskussion, inwieweit sich die Vertreter der freien Schulen weiterhin in die Arbeitsgruppe, die sich mit der Entwicklung eines neuen Finanzhilfemodells für die Ersatzschulen in Sachsen-Anhalt befasst, einbringen sollten (s. Gemeinsames Schreiben von LAG und VDP vom 14.04 an **Bildungsministerin Eva Feußner**). Im Ergebnis sagte das Bildungsministerium u.a. zu, den Arbeitsgruppen-Vertretern der freien Schulen die von Herrn **Thomas Beukert (KOWID e.V.)** im Auftrag des Ministeriums erstellte Schülerkosten-Matrix nun doch auszuhändigen, damit VDP und LAG die Ergebnisse des Beukert-Endberichts besser nachvollziehen und überprüfen können. Des Weiteren solle gegenüber den Abgeordneten kommuniziert werden, dass es zu verschiedenen Themenfeldern des neuen Finanzhilfemodells höchst unterschiedliche Auffassungen seitens des Ministeriums und seitens der Vertreter der freien Schulen gibt. Vor diesem Hintergrund wurde vereinbart, die Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Neues Finanzhilfemodell“ zunächst fortzusetzen.
- 10.05.: Treffen von **Stephan Rether** (Leiter katholisches Büro in Sachsen-Anhalt), **Albrecht Steinhäuser** (Beauftragter der Evangelischen Kirchen beim Landtag und bei der Landesregierung Sachsen-Anhalt) sowie **Jürgen Banse** mit Vertretern der CDU-Landtagsfraktion mit **CDU-Fraktionschef Guido Heuer** an der Spitze: Diskussion über eine Verlängerung der sog. Übergangslösung zur Finanzhilfe (Aufschlag um 6,35 Prozent, um Absinken der Schülerkostensätze zu vermeiden), da das diskutierte neue Finanzhilfemodell weder zum 01.08.23 noch zum 01.01.24 in Kraft treten würde.



Die mit dem Deutschen Lehrkräftepreis 2022 ausgezeichneten Mitarbeiterinnen der Freien Grundschule Wernigerode: Schulleiterin **Andrea Probst** (links) und Hortleiterin **Monika Heinemann**.  
Foto: Heraeus Bildungstiftung / Oskar Kämmer Schule

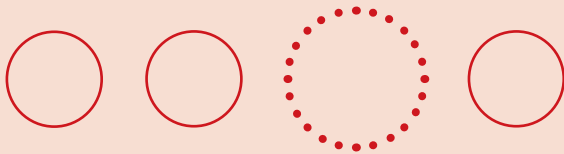




- 10.05.: Teilnahme an Sitzung des Landesschulbeirates mit **Bildungs-Staatssekretär Frank Diesener** – Dort regte der VDP Sachsen-Anhalt u.a. an, nach Möglichkeiten der Berufs- und Studienorientierung in der gymnasialen Oberstufe zu suchen, da die Schülerinnen und Schüler der Schulen, die zum Abitur führen, in Sachsen-Anhalt bis zu diesem Zeitpunkt von entsprechenden Förderprogrammen ausgenommen waren.
- 11.05.: Teilnahme von verschiedenen Mitgliedern des VDP Sachsen-Anhalt und der LAG der christlich orientierten Schulen an öffentlicher Sitzung des **Bildungsausschusses**, auf der auf Antrag der **Fraktion DIE LINKE** u.a. der Tages-

ordnungspunkt „Auseinandersetzung zwischen Bildungsministerium und Schulträgern über die Finanzierung der Ersatzschulen zeitnah beenden!“ behandelt wurde. **Bildungsministerin Eva Feußner** berichtete dort den Abgeordneten über den ihr bekannten Stand des Rechtsstreites zwischen den freien Schulträgern und dem Land bezüglich der Berechnung der Ersatzschul-Finanzhilfe seit dem Schuljahr 2017/18 (s. Ausschussprotokoll 8/BIL/21).

- 11.05.: Im Anschluss an die Ausschuss-Sitzung wandte sich der **VDP Sachsen-Anhalt** mit einem Schreiben an die **Mitglieder des Bildungsausschusses** des Landtages (Ausnahme: AfD), um einige der Aussagen, die im Rahmen der Sitzung des Bildungsausschusses zu den bereits vom **OVG Sachsen-Anhalt** entschieden und zu den noch anhängigen Verfahren getätigt wurden, unter Verweis auf Zitate aus den (Muster-)Urteilen des OVG Sachsen-Anhalt richtig zu stellen.



*Am 17.05.23 besuchte VDP-Landesgeschäftsführer Jürgen Banse die Evangelische Grundschule „Martin Luther“ in Oppin und tauschte sich dort mit Geschäftsführer Dr. Hendrik Kluge aus.*

○ **22.05.:** Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Fraktionsvorsitzenden** sowie die **Mitglieder des Finanz- und Bildungsausschusses des Landtages** (jeweils nur von den Koalitionsparteien CDU, SPD und FDP) zu einem Entwurf des 16. Schulgesetzänderungsgesetzes, in dem zu diesem Zeitpunkt vermerkt war, dass die sog. Finanzhilfe-Übergangsfinanzierung (Aufschlag von 6,35 % auf die ermittelten Schülerkostensätze) vorzeitig zum 01.08.23 aus dem Schulgesetz gestrichen und gleichzeitig die Entwicklungsstufe 5 als Finanzhilferechnungsfaktor festgeschrieben werden sollte, obwohl zuvor das OVG Sachsen-Anhalt entschieden hatte, dass die freien Ersatzschulträger gegenwärtig einen Anspruch auf Heranziehung der Entwicklungsstufe 6 haben. Der **VDP Sachsen-Anhalt** sprach sich gegen eine vorzeitige Streichung der Übergangsfinanzierung aus, da das neue Finanzhilfemodell erst später als gedacht im Schulgesetz verankert werden wird und weil ansonsten die Finanzhilfesätze im Schuljahr 2023/24 ganz erheblich ggü. 2022/23 absinken würden. Stattdessen forderte der Verband eine Verlängerung der Übergangsfinanzierung

über den 31.12.23 hinaus bis zum tatsächlichen Inkrafttreten des neuen Finanzhilfemodells gegenüber den Koalitionsfraktionen.

- **23.05.:** Teilnahme an **VDP-Fachgruppensitzung „Arbeitsmarktdienstleistungen“** in der Oskar Kämmer Schule Hannover (gemeinsam mit Vorstandsmitglied **Stephan Schmidt**) – Halten eines Vortrages zur Ermittlung der Bundesdurchschnittskostensätze (BDKS) für die von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Weiterbildungsmaßnahmen und zu Möglichkeiten der Reform der BDKS, die sich in den vergangenen Jahren – trotz drastisch gestiegener Preise – eher rückläufig entwickelt haben.
- **26.05.:** Erneutes Schreiben des VDP Sachsen-Anhalt an die **Fraktionsvorsitzenden** sowie die **Mitglieder des Bildungs- und Finanzausschusses aus den Landtagsfraktionen von CDU, SPD und FDP:** Übersendung einer Zusammenfassung der Ergebnisse des vom Bildungsministerium mit der Ermittlung der staatlichen Schülerkosten beauftragten Sachverständigen **Thomas Beukert (KOWID e.V.)**

## HINTERGRUNDINFORMATION

Ergebnisse des vom MB beauftragten Gutachters Thomas Beukert zu den staatl. IST-Schülerkosten im Haushaltsjahr 2020 im Vergleich zu den in den Schuljahren 2019/20 + 2020/21 gewährten Ersatzschul-Finanzhilfen

Schulform	FH Ersatzschulen 19/20 bis 01.08.07 nach 01.08.07		FH Ersatzschulen 19/20 bis 01.08.07 nach 01.08.07		IST-Kosten staatl. Schulen laut Beukert im Jahr 2020	Prozentuale Förderung der Ersatzschulen im Jahr 2020
Grundschule mit verl. Öffnungszeit	4.639,33 €	4.563,69 €	4.995,85 €	4.945,24 €	7.596 €	60,1 % bis 65,8 %
Sekundarschule	6.730,57 €	6.639,70 €	6.940,28 €	6.881,63 €	8.733 €	76,0 % bis 79,5 %
Gymnasium Kl. 5-10	5.870,36 €	5.779,11 €	6.071,09 €	6.011,98 €	7.994 €	72,3 % bis 75,9 %
Kl. 11-12	7.276,65 €	7.163,54 €	8.303,34 €	8.222,49 €	11.802 €	60,7 % bis 69,7 %
Integr. Gesamtschule Kl. 5-11	6.333,51 €	6.260,59 €	6.544,68 €	6.497,53 €	9.440 €	66,3 % bis 69,3 %
Kl. 12-13	8.137,30 €	8.043,57 €	9.440,16 €	9.372,16 €	15.330 €	52,5 % bis 61,6 %
Gemeinschaftsschule (13 J) Kl. 5-11	6.701,02 €	6.623,84 €	6.969,13 €	6.918,92 €	8.791 €	75,3 % bis 79,3 %
Kl. 12-13	8.137,30 €	8.043,57 €	8.327,13 €	8.267,14 €	12.406 €	64,8 % bis 67,1 %
Fachschule Sozialpädagogik 3 J. integrativ	4.606,00 €	4.532,53 €	4.920,04 €	4.870,91 €	7.351 €	61,6 % bis 66,9 %
BFS Altenpflegehilfe 1 J/V	3.842,97 €	3.782,55 €	4.039,81 €	3.999,90 €	7.285 €	51,9 % bis 55,5 %

- 30.05.: Durchführung der Fachtagung „Ersatzschulen“ in der **Internatsschule Hadmersleben** u.a. mit einem Grußwort von **Jörg Bernstein**, dem bildungspolitischen Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, mit Vorträgen von **Dr. Ulrike Oehlstöter** (Bildungsministerium) und **Saskia Abu El Wafa** (Landesschulamt), einer Vor-

stellung des Dual Diploma durch **Paul Wolpert** (Wolpert Schulungszentrum Sprachschule Halle GmbH) und einer Darstellung der geplanten Organisation einer 2. virtuellen Lehrkräftemesse „Bildungsgestalter:innen gesucht“ durch **Torsten Breitschuh** und **Thomas Fischer** (future Training & Consulting GmbH Halle)



*Die Fachtagung „Ersatzschulen“ des VDP Sachsen-Anhalt in den ehrwürdigen Räumlichkeiten der **Internatsschule Hadmersleben** war wieder sehr gut besucht.*



**Im Jahr 2024  
wird die  
VDP-Fachtagung  
„Erwachsenenbildung“  
in der Bilingualen  
Grundschule „Altmark“  
in Stendal  
stattfinden.**

*Im Anschluss an die Fachtagung zeigten uns **Astrid von Smuda** und **Frank Melsbach**, die Gründer der Internatsschule Hadmersleben, mit berechtigtem Stolz ihre gesamte Schule.*

# JUNI 2023

- 01.06.: Teilnahme der VDP-Vertreter an weiterer Verhandlungsrunde zu den Budgets der staatlichen und freien Pflegeschulen in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 + anschließendes Gespräch hierüber mit **Staatssekretär Wolfgang Beck** (Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)
- 05.06.: Nachfrage bei **Dr. Ulrike Oehlstöter** wegen der von Frau Vieweg zugesagten Zusendung der von Thomas Beukert erstellten Matrix zur Ermittlung der staatlichen Schülerkosten in Sachsen-Anhalt (s. Ausführungen vom 09.05.23) sowie wegen der dem VDP Sachsen-Anhalt gleichfalls (Anmerkung: bis heute) nicht vorliegenden „Schulstatistik des Ministeriums für Bildung“
- 05.06.: schriftliche Anfrage an **Markus Behrens**, Geschäftsführer der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen, zum Umgang mit vorzeitigen Abbrüchen von Arbeitsfördermaßnahmen durch Teilnehmende
- 07.06.: Besuch der Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) zu Thale und Aschersleben – Stiftung: Gespräch mit Geschäftsführer **Ingo Loske**
- 13.06.: Teilnahme von **Jürgen Banse** an der Videokonferenz des **Arbeitskreises „AZAV-Beirat“**: Vorstellung seines Vortrages zu den Bundesdurchschnittskostensätzen (s. 23.05.)
- 15.06.: Teilnahme von **Vorstandsmitglied Steffen Kilian** an Videokonferenz der Landesinitiative Alphabetisierung und Grundbildung
- 15.06.: Versendung der VDP-Umfrageergebnisse zum Optimierungsbedarf bei der Weiterbildungsdatenbank „KURSNET“ der Bundesagentur für Arbeit an **Dr. Kristin Körner** (Abteilungsleiterin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung)
- 16.06.: Der Durchbruch ist geschafft! Der VDP Sachsen-Anhalt informiert seine Mitglieder, die Pflegeschulen betreiben, über das Ergebnis der Verhandlungen zu deren künftigen Schul-Budgets.
- 19.06.: Treffen in der **SPD-Landtagsfraktion**: Gespräch mit **Dr. Katja Pähle** (Vorsitzende), **Dr. Andreas Schmidt** (finanzpolitischer Sprecher der Fraktion) und **Manuela Lück** (bildungspolitische Referentin) über den vom Bildungsministerium vorgelegten Entwurf einer überarbeiteten SchifTVO sowie zu einem möglichen neuen Finanzhilfemodell (an dem Gespräch nahm auch **Dr. Dietrich Lührs** von der LAG teil)
- 20.06.: Teilnahme von VDP-Vorstandsmitglied **Steffen Kilian** und **Jürgen Banse** an der AG-Sitzung „Strukturwandel und Qualifizierung“ im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Im Jahr 2024  
wird die VDP-Fach-  
tagung „Erwachsenen-  
Bildung“ im BBZ „Elbe“  
in Wittenberg  
stattfinden.

*Ein BTZ-Ausbilder für das Fachgebiet Schweißen präsentierte bei dem Treffen am 07.06.23 die Funktionsweise des von der Bildungseinrichtung neu angeschafften Schweißroboters.*

*Ilka Ullmann, Niederlassungsleiterin der Zweigstelle Dessau-Roßlau des Wolpert Schulungszentrums – Sprachschule Halle GmbH, wurde am 21.06.23 von Sozialministerin Petra Grimm-Benne mit dem Integrationspreis des Landes Sachsen-Anhalt in der Kategorie „Besonderes Engagement von Einzelpersonen“ ausgezeichnet. Der VDP Sachsen-Anhalt gratuliert auch zu dieser besonderen Ehrung! Foto: Ilka Ullmann*

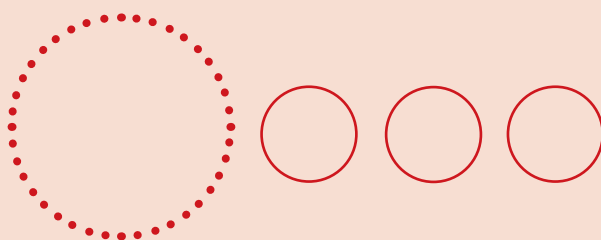


- 21.06.: Durchführung einer virtuellen Sprechstunde mit **Saskia Abu El Wafa** (Landesschulamt) zu aktuellen Fragen des Unterrichtseinsatzes an Ersatzschulen
- 22.06.: Durchführung eines VDP-internen virtuellen Austausches zur Umsetzung des **BRAFO-Programms** zur beruflichen Orientierung von Schülerinnen und Schülern in Sachsen-Anhalt
- 23.06.: Teilnahme an Festveranstaltung aus Anlass des 20jährigen Jubiläums der **Freien Montessori-Grundschule in Aschersleben**
- 27.06.: Videokonferenz mit **MdB Dr. Herbert Wollmann** (SPD, Mitglied des Gesundheitsausschusses des Bundestages): Gespräch über die Zukunft der Physiotherapie-Ausbildung sowie zu arbeitsmarktpolitischen Problemstellungen

- 27.06.: Teilnahme von VDP-Landesvorsitzender **Katrin Hochheiser** und Geschäftsführer **Jürgen Banse** am Sommerfest der Landesregierung: Hierbei sprachen die beiden VDP-Vertreter mit zahlreichen Landtagsabgeordneten über den zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Entwurf der SchifT-VO und der hiernach vielen freien Schulträgern drohenden erheblichen Finanzhilferückzahlungen über mehrere Schuljahre.

- 28.06.: Teilnahme von **Katrin Hochheiser** und **Jürgen Banse** an weiterer Gesprächsrunde im **Bildungsministerium** (u.a. mit **Silvina Vieweg** und **Dr. Ulrike Oehlstöter**) zum Entwurf der SchifT-VO und zur Entwicklung eines möglichen neuen Finanzhilfemodells

- 29.06.: Treffen mit den **MdL Guido Heuer** (Fraktionsvorsitzender CDU) und **MdL Karin Tschernich-Weiske** (rechtspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion) zu den möglichen Folgen des vom Bildungsministeriums vorgelegten Entwurfs der überarbeiteten SchifT-VO



# JULI 2023

- 03.07.: Schreiben u.a. an **Vorsitzende der Landtagsfraktionen von CDU, SPD und FDP** zur geplanten rückwirkenden Herabstufung von Finanzhilfe-relevanten Stundenpauschalen in der überarbeiteten SchifT-VO (was aus der Sicht des VDP Sachsen-Anhalt nicht den Urteilen des OVG Sachsen-Anhalt entspricht) und zu den stark divergierenden Auffassungen des Bildungsministeriums und der Vertreter der freien Schulen zum neuen Finanzhilfemodell
- 05.07.: Abgabe einer Stellungnahme des **VDP Sachsen-Anhalt** gegenüber dem **Bildungsministerium** zum Entwurf der 7. Verordnung zur Änderung der SchifT-VO – Hierin monierte der Verband u.a., dass die vom Bildungsministerium beabsichtigte rückwirkende Absenkung der festzusetzenden Stundenpauschalen (finanzhilferelevant) in der SchifT-VO im vollständigen Widerspruch zu den vom OVG Sachsen-Anhalt musterhaft entschiedenen Verfahren steht. Die vollständige Stellungnahme des Verbandes ist hier zu finden:



- 10.07.: Anfrage beim **Bildungsministerium**, inwiefern bei der (noch immer ausstehenden) Berechnung der Finanzhilfesätze für die freien Grundschulen im Schuljahr 2023/24 die schrittweise Hochstufung der Grundschul-Lehrkräfte von der Entgeltgruppe 11 in die 13 Berücksichtigung finden wird

## HINTERGRUNDINFORMATION:

Entsprechend der vorherigen Absprachen in der gemeinsamen Arbeitsgruppe „Neues Finanzhilfemodell“ hatte das **Bildungsministerium** den Sachverständigen **Thomas Beukert (KOWID e.V.)** mit der Ermittlung der vollständigen Schülerkosten im Bereich der staatlichen Schulen beauftragt. Die **Vertreter der freien Schulen** (VDP Sachsen-Anhalt und LAG) monierten zu dem von Herrn Beukert für das Haushaltsjahr 2020 vorgelegten Endbericht u.a., dass er bestimmte Kostenpositionen der staatlichen Schulen gar nicht erfasst und andere Kostenpositionen erheblich zu niedrig veranschlagt hat (z.B. Kosten für Mieten der Schulräume, Versorgungspauschalen der verbeamteten Lehrkräfte).

Das Bildungsministerium hingegen machte ggü. den Vertretern der freien Schulen deutlich, dass es bei den von Herrn Beukert ermittelten Zahlen sogar noch erhebliche Vorab-Abzüge vornehmen will (die z.T. mehrere tausend Euro pro Schülerin bzw. Schüler entsprechen würden). Entgegen den ursprünglichen Absprachen in der Arbeitsgruppe beabsichtigt das Bildungsministerium nunmehr, den Landtagsabgeordneten vorzuschlagen, nicht die tatsächlichen schulformbezogenen Kosten der staatlichen Schulen laut des Sachverständigen Thomas Beukert für die Finanzhilfeberechnung heranzuziehen, sondern lediglich von vornherein stark reduzierte (angeblich „vergleichbare“) Schülerkosten. Dabei würden nach Auffassung des Ministeriums auch Sonderbelastungen der freien Schulträger (z.B. die finanzhilfefreien dreijährigen Wartefristen) gänzlich ausgespart werden.

Eine Gegenüberstellung der einzelnen Positionen des VDP Sachsen-Anhalt, des Bildungsministeriums und des Sachverständigen Thomas Beukert finden Sie hier:



- 12.07.: Versendung eines Glückwunsch-Schreibens an den neu ernannten **Bildungs-Staatssekretär Jürgen Böhm**
- 19.07.: Abgabe einer Stellungnahme von **Kristin Langhoff-Rossol** gegenüber dem **Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung** zum Entwurf einer Verordnung über die Erhebung von statistischen Daten an Pflegeschulen
- 20.07.: Mail des VDP Sachsen-Anhalt an die **Bundstagsabgeordneten Sachsen-Anhalts** und die **arbeitsmarktpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Landtagsfraktionen** (Ausnahme jeweils: AfD) unter der Überschrift „Bundeshaus-Anhalt 2024: Jobcenter angemessener ausstatten!“ auch unter Bezug auf eine gemeinsame Presseerklärung der **Bundesagentur für Arbeit**, des **Deutschen Landkreistages** und des **Deutschen Städtetages** vom 29.06.23 unter der Überschrift „Für eine gute Mittelausstattung der Jobcenter“

Im Schuljahr 2022/23 gab es in Sachsen-Anhalt 14 Gymnasien in freier Trägerschaft, die von 6.276 Schülerinnen und Schülern besucht wurden.



Sehr interessant war für VDP-Landesgeschäftsführer Jürgen Banse auch ein Besuch des **Freien Gymnasiums Geiselatal in Mücheln**, deren Gründung und Aufbau der VDP Sachsen-Anhalt von Anfang an mitbegleitete. Auf dem Foto sind Schul-Geschäftsführerin **Kirsten Tänzer** und **Jürgen Banse** vor einer Graffiti-Wand des Schulgebäudes zu sehen (man beachte den gut zu erkennenden Bullen Horst!).

# MITGLIEDER IM VDP SACHSEN-ANHALT (Stand: 01.11.23)

- Adam-Olearius-Schule Aschersleben
- Akademie Überlingen
- BBA Berufsbildungsakademie "Altmark"
- BBI – Akademie für berufliche Bildung gGmbH
- BBI – Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH (neu seit 01.08.2022)
- BBZ – Berufsbildungszentrum Elbe GmbH
- Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt
- BTZ zu Thale und Aschersleben – Stiftung
- BVH Gesellschaft für angewandte Bildung und Sozialforschung mbH
- BZ Bildungszentrum Dessau gGmbH
- Campusware GmbH (Fördermitglied)
- Care Campus Harz gGmbH
- Celook GmbH Querfurt
- Christliche Akademie Halle gGmbH
- CJD Sachsen-Anhalt
- D&B Dienstleistung & Bildung gGmbH (Fördermitglied)
- Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) gGmbH
- Deutsche Kreditbank (DKB) (Fördermitglied)
- Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen
- EBG Europäisches Bildungswerk für Beruf und Gesellschaft gGmbH
- ECOLE-Stiftung zur Förderung französisch-deutscher Bildung
- Eromesmarko (Fördermitglied, neu seit 01.01.2023)
- Erste Kreativitätsschule Sachsen-Anhalt e.V.
- Euro-Schulen-Organisation GmbH
- Evangelische Domgrundschule Magdeburg
- Evangelische Grundschule „Martin Luther“ Oppin
- Evangelische Landeskirche Anhalts
- Evangelisches Schulzentrum Wittenberg e.V. (neu seit 01.11.2023)
- Evangelische Stiftung Neinstedt
- FIT-Ausbildungs-Akademie gGmbH
- Freie Evangelische Schule Weißenfels
- Freie Ganztagschule Altmark e.V.
- Freie Gesamtschule „Gustav Adolf“ Lützen
- Freie Grundschule auf dem Bauernhof Bindfelde
- Freie Grundschule Großalsleben „Maria Montessori“
- Freies Gymnasium Geiselatal Mücheln
- Freie Montessori-Grundschule Aschersleben e.V.
- Freie Montessori-Schule Schönebeck e.V.
- Freie Schule Altmark e.V. Depekolke
- Freie Schule Elbe-Havel-Land
- Freie Sekundarschule Bernburg
- Freie Um-Welt-Schule Angern
- Freie Waldorfschule Halle e.V.
- Freie Waldorfschule Magdeburg e.V.
- future Training & Consulting GmbH Halle
- Gemeinnütziges Paritätisches Bildungswerk Sachsen-Anhalt - PBW GmbH
- Gemeinschaftsschule Anhalt e.V.
- Gesamtschule im Gartenreich e.G. Oranienbaum
- GfM GmbH & Co KG
- IBB – Institut f- berufl. Bildung Harz
- IBB – Institut f. berufl. Bildung AG
- IbF Auto Akademie GmbH
- IBLM Leuna-Merseburg e.V.
- IBP – Institut f. Bildungsmanagement Dessau
- Initiative zur Förderung aktiver und freier Pädagogik e. V. Magdeburg
- inlingua Sprachschule Stendal




- Institut Braune gGmbH
- Internationaler Bund Mitte gGmbH
- Internatsschule Hadmersleben GmbH
- IWK Institut für Weiterbildung in der Kranken- & Altenpflege gGmbH
- Johanniter Bildung Mitteldeutschland gGmbH
- Klusstiftung zu Schneidlingen und Groß Börnecke
- Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V. (Fördermitglied)
- Landschulheim Grovesmühle
- LehrCare GmbH (Fördermitglied)
- Ludwig Fresenius Schulen gem. GmbH
- MAXX2IT GmbH (Fördermitglied)
- MMB gGmbH c/o Ev. Schulstiftung in Mitteldeutschland (neu seit 01.08.2023)
- M&B Marketing-Bildung Inst. Ltd. Wittenberg
- MBA Medizinische Berufs-Akademie GmbH
- Montessori-Gesellschaft Halle e.V.
- Montessori-Grundschule Naumburg
- Nestor Bildungsinstitut GmbH
- Oskar Kämmer Schulen
- Privatschulen „Altmark“ gGmbH
- Privatschule Hans Klein gGmbH
- Privatschulen Stendal & Tangermünde
- Rahn Education
- Riesenklein gGmbH
- Saaleschule für (H)alle e.V.
- SECOMA Academy GmbH
- Semper Holding AG
- SmartKomm GmbH (Fördermitglied)
- Sprachschule 2000 GmbH
- Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis Bernburg
- Teutloff Bildungszentrum GmbH Wernigerode
- TWBI Aus- und Weiterbildungs GmbH (Fördermitglied)
- Verein der Freien Waldorfschule Dessau-Roßlau e.V. (neu seit 01.09.2023)
- Verein Evangelische Grundschule Magdeburg e.V.
- VfB Salzwedel e.V.
- WBS TRAINING AG
- Wenzel MH GmbH (Fördermitglied)
- Wolpert Schulungszentrum – inlingua Sprachschule
- Zukunftswerkstatt Mitteldeutschland GmbH (bis zum 25.08.2022 BTH Eisleben GmbH + BVU GmbH)

Werden auch Sie  
(Förder)Mitglied des  
VDP Sachsen-Anhalt e.V.  
und profitieren Sie  
von unseren  
Leistungen!

VDP 

## **HIER IST PLATZ FÜR IHRE NOTIZEN**



A large, light orange rectangular area designed for notes. It features a vertical red bar on the left side and is filled with horizontal grey lines spaced evenly down the page.

Lined writing area with horizontal lines and the VDP logo at the bottom right.



VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN  
SACHSEN-ANHALT e.V.

BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN  
FREIER TRÄGERSCHAFT

**Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt**

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Verband Deutscher Privatschulen  
Sachsen-Anhalt e.V.  
Otto-von-Guericke-Straße 86a  
39104 Magdeburg  
Tel. 0391 7319160  
VDPLSA@t-online.de  
www.vdp-sachsen-anhalt.de

### **Redaktion (VDP Sachsen-Anhalt):**

Jürgen Banse, Jacqueline Voß

### **Bildnachweis:**

Soweit keine besondere  
Quellenangabe erfolgt, stammen alle  
in der Broschüre verwendeten Fotos  
vom VDP Sachsen-Anhalt e.V.

### **Gestaltung und Umsetzung:**

Jacqueline Voß (VDP Sachsen-Anhalt)  
Stefanie Frank  
www.s-frank-design.de